

The Crimson Circle

CLARITY SERIES

Shoud 5

17. Dezember 2005

"Schatten-Selbst und Potenziale"

Übersetzt von Matthias

And so it is,

liebe Shaumbra, hm. Wieder einmal sind wir zusammen gekommen. Wir lieben diese Zeit so sehr, wenn all die Energien sich für den Shoud versammeln, wenn ihr im wahrsten Sinne des Wortes euer Herz öffnet, wenn ihr euch mit Shaumbra überall auf der ganzen Welt verbindet. Während hier die Musik gespielt wird nutze ich einfach diese wenigen kostbaren Momente, um euch zu öffnen, und wir erlauben uns hereinzukommen und mit euch zusammen zu sein. Was für eine eine wundervolle und kostbare Zeit.

Vielleicht könnt ihr fühlen wie die Energien hereinkommen. Es sind die Energien unserer heutigen Gäste - es sind all jene, die uns jetzt zuschauen, sogar aus dem zweiten und dritten Kreis heraus. Ihr befreit euch selbst für einen Augenblick von allen Einschränkungen und Begrenzungen, wenn ihr eure alltäglichen Sorgen loslasst und auch die Strapazen und Herausforderungen, die es mit sich bringt, Mensch zu sein.

Sogar jetzt in dieser Zeit, in dieser kostbaren und „goldenen“ Zeit, während der du die Aspekte deiner selbst aus vergangenen Leben zu dir einlädst gibt es noch Potenziale, die darauf warten, zum Ausdruck zu kommen. Nehmt euch einen Moment Zeit, diese süße und wunderschöne Energie einzuladen.

Oh ja – ihr nährt euch davon! Hm. Fühle genau, wie es dich nährt. Fühle, wie es dir helfen kann, einen Sinn in den Dingen zu finden, mit denen du dich eine ziemlich lange Zeit herumgeschlagen hast. Fühle, wie die Energien, die du jetzt in dich hineinatmest - die Energien von mir, Tobias, und die der heutigen Gäste, der Wesenheiten in den Engels-Bereichen -, fühle wie sie alle hereinkommen, um dich zu lieben und zu unterstützen, um dich zu ermutigen und zu erinnern. In der Tat, wie wir euch schon im letzten Monat sagten: **Du hast die Erlaubnis, du selbst zu sein.** Was für ein wunderschönes Geschenk du dir selbst damit machen kannst zu Weihnachten: Die Erlaubnis, du selbst zu sein.

Es gibt da etwas, das sich auf deine Energie katastrophal auswirkt und eine Art Reibung erzeugt, wie du es vielleicht ausdrücken würdest, eine Art Widerstand – und das geschieht, wenn du **nicht** bist, wer du bist. Das geschieht, wenn du dich selbst unterdrückst - obwohl du es eigentlich schon besser weißt und fühlst, und es dir trotzdem nicht erlaubst, diese Person zu sein.

Es gibt eine Reihe von Gründen, warum du dich selbst unterdrückst - wir haben im letzten Monat darüber gesprochen: Es sind Glaubenssysteme, die dich davon abhalten, einen größeren und weiteren Horizont zu sehen. Es sind Begrenzungen, die du dir selbst auferlegt hast - teilweise aus Angst, teilweise aus Hingabe an andere Menschen und an das jetzige Leben.

Shaumbra – dies ist eine wundervolle Zeit, um einen tiefen Atemzug zu nehmen und dir selbst dieses Geschenk zu gönnen! Das Geschenk, *zu sein, wer du bist.*

Nun, manchmal macht ihr euch darüber Gedanken, die Welt um euch herum könnte glauben, dass ihr ein bisschen verrückt seid. Hm, das tun sie sowieso. (*Lachen im Publikum*) Seid ein Beispiel für sie, seid ein Beispiel für all die anderen Menschen, die in der Tat auch selbst gerne

erwachen möchten. Manchmal müssen wir auf unserer Seite des Schleiers ein wenig schmunzeln. Wir sehen dieses Leben von Shaumbra jetzt gerade auf der Erde manchmal fast wie einen, hm, etwas merkwürdigen und komischen Science-Fiction-Film.

Hier seid ihr nun, wie ihr, hm – von den Toten erwacht. Wie ihr aus eurem Schlaf aufwacht. Wie ihr aus den Glaubenssystemen heraus erwacht, die ihr für euch selbst aus ganz bestimmten Gründen erschaffen habt. Aber nun wacht ihr auf. Ihr seid noch ein bisschen schlaftrunken, während ihr versucht, aufzuwachen, denn ihr fühlt immer noch die Auswirkungen der Schwere - der Dualität, des Massenbewusstseins und all eurer Verantwortlichkeiten. Ihr habt immer noch das Gefühl, sehr leicht wieder in den Schlaf zurückfallen zu können. Vielleicht fühlt ihr auch, dass in diesem neuen und erwachten Seinszustand doch nicht alles so ist, wie ihr es gewollt habt, wie ihr gedacht habt, dass es sein würde.

Ihr befindet euch also in diesem Zwischenzustand, dieser Schlaftrunkenheit, dieser Benommenheit. Aber ihr seid dabei, aufzuwachen. Und dann gibt es so viele Menschen, die sich noch in tiefem Schlaf befinden oder in tiefer Hypnose – hm. Wie in einem Science-Fiction-Film - „Das Land der lebenden Toten“. Hm. Wir meinen das nicht herablassend, aber manchmal sehen wir es auf diese Weise. Und sie, die anderen, warten auf ein Beispiel, sie warten auf jemanden wie dich, der keine Angst hast, zu sein, wer er ist. *Dass du einfach der bist, der du bist.*

Es könnte ihnen dadurch leichter fallen, aus ihrem eigenen Schlaf herauszukommen, aus ihrem Schlaf aus Glaubenssystemen, die hypnotische Überlagerungen sind. Und das ist schon alles, woraus das Leben auf der Erde besteht – aus lauter hypnotischen Überlagerungen. Seht ihr.

Nun, ihr wisst es von eurem Verstand her, auch wenn ihr es vielleicht noch nicht in euren Herzen gefühlt habt - aber in gewissem Sinne könnte man sagen, dass ihr gar nicht hier seid.

Ihr seid gar nicht wirklich in diesem menschlichen Körper. Ihr seid gar nicht wirklich hier in diesem Leben. Ihr sitzt gar nicht wirklich hier in diesen Stühlen. In gewissem Sinne sind das einfach hypnotische Überlagerungen, starke, sehr sehr mächtige Glaubenssysteme. Ihr selbst habt euch erlaubt, in sie hineinzugehen. Seid also nicht wütend auf die Glaubenssysteme oder die Hypnose, denn ihr habt sie selbst für euch erschaffen. Ihr habt sie mit den Glaubenssystemen anderer Menschen verschmolzen, um diese Art von Massenbewusstsein zu erzeugen. Und hier seid ihr nun.

Ihr könntet sagen, dass es auf eine bestimmte Weise wie Science-Fiction ist, denn während ihr einerseits fühlt, dass ihr hier seid, seid ihr es wiederum überhaupt nicht. Es ist nichts weiter als nur EIN Aspekt und ein Potenzial. Wir sagen nicht, dass es nicht „real“ sei. Es ist einfach EINE Realität. Eine Realität – in der ihr lebt.

Wenn es irgend etwas gibt, womit ich, Tobias, und all die anderen von uns, euch wirklich helfen können, dann ist es dies, dass wir euch in diesen nächsten zwei Jahren helfen zu verstehen, dass es nichts weiter ist, als nur EIN Potenzial. Und dass so viele weitere Potenziale aufgeschlossen und zum Ausdruck gebracht werden können.

Es ist recht einfach. Es geht darum, zu verstehen, dass du das göttliche Recht besitzt, zu sein, wer du bist. Nun. Das verlangt nach ein wenig Nachforschung. *Wer bist du? In der Tat: Was bist du? Was macht dich zu dem, der du bist?* Wir werden diese Dinge erforschen – genau wie ihr es bereits getan habt. Wir werden uns anschauen, was genau die Basis der Realität nährt, in der du dich gerade befindest. Warum dieses „Nähren“ so kraftvoll ist, dass es dich zu der Überzeugung verleitet, dies sei die *einzig*e Realität. Und wir werden euch zeigen, wie ihr da hindurchgehen könnt.

In der Tat, in einigen der nächsten Channels wird Adamas eine sehr wichtige Rolle spielen in der Zusammenarbeit mit mir, Tobias, und den anderen. In der Tat – Adamas ist heute hier. Adamas-Saint Germain. Eine großartige Wesenheit, die in menschlicher Gestalt auf der Erde gewandelt ist - bis vor kurzer Zeit. Und er kann weiterhin in der Realität ein- und ausgehen. Er versteht, dass Realität nichts weiter ist, als einfach nur EIN Potenzial. Und er versteht, dass viele unterschiedliche Realitäten zur gleichen Zeit ausgedrückt werden können.

Seht ihr, es gibt da die Glaubensvorstellung, dass man immer nur eine einzige Realität gleichzeitig ausdrücken kann, dass du immer nur eine einzige Erfahrung wählen kannst. Einige von euch entdecken es bereits – und die anderen werden es ebenfalls entdecken – , dass ihr viele Wahrscheinlichkeiten, Alternativen, oder wie ihr es nennen wollt, *gleichzeitig* ausdrücken

könnt. Und dass ihr euch in diejenigen hinein- (und auch wieder hinaus-) bewegen könnt, die sich jeweils am angemessensten anfühlen.

Es beginnt damit, dass ihr euch selbst die Erlaubnis gebt, zu sein, wer ihr seid. Aber es setzt sich damit fort, dass ihr erkennt, was genau diese Realität nährt - wie wir es in unserem Shoud im letzten Monat diskutiert haben.

Die Energie von Adamas ist also heute hier bei uns. Sie ist bei allen von euch, die ihr gerade hier zuhört. Seht ihr: Er muss nicht direkt HIER sein auf dieser „Spitze des Berges“. Er kann ebenso auch unmittelbar neben euch sitzen in eurer kleinen Gruppe, wenn ihr zum Beispiel aus dem Fenster blickt und den Ozean dort seht. Er kann ganz direkt bei dir sein, während du in deiner Wohnung in der Stadt sitzt, hoch über dem Lärm der Straße, und gerade diesen Shoud anhörst. Ja, er ist bei dir, und ich bin es auch. Wir haben alle unsere Energie zusammengebracht, hier an diesem Punkt.

Nun zu unserem heutigen Gast! Er ist ein Gast, der – wie sagt man – der der augenblicklichen Jahreszeit sehr angemessen ist, hm. (*Lachen im Publikum*) Es ist eine Energie, die ihr kennt und sehr liebgewonnen habt. Sie war Teil eurer Reise seit ihr ein Kind wart. Es ist eine Energie, die euch an die Wichtigkeit dieser Weihnachtszeit erinnert. Die euch an die Wichtigkeit der Liebe in eurem Leben erinnert, an die Wichtigkeit des miteinander Teilens in eurem Leben. Es erinnert euch an die Wichtigkeit, zu euren kindlichen Ursprüngen zurück zu kehren und wieder ein wenig verspielt zu sein.

Nun, in der Tat: Lasst uns also nun die Energie von Santa-Claus in diesen Raum hinein einladen! (*Lachen im Publikum. Santa-Claus ist der amerikanische „Weihnachtsmann“, der nicht, wie unser Nikolaus, am 6. Dezember kommt, sondern in der Nacht vor Weihnachten, um die Geschenke zu bringen. Er ist also dort noch eine viel prägendere Figur, als der Nikolaus in unserem Kulturkreis – Anm. d. Übers.*) Nun, einige von euch mögen das lustig finden, aber es steckt sehr viel mehr dahinter. Dadurch, dass wir Santa-Claus heute hier in diesen Raum einladen – und selbst ich, Tobias, habe beinahe Probleme damit, das auszusprechen ohne zu lachen, hm. Es hilft euch, die Wichtigkeit von Imagination zu verstehen und die Wichtigkeit von weiteren Realitäten und Wahrscheinlichkeiten. Es hilft euch dabei zu verstehen, Shaumbra, dass, wenn ihr von etwas ausgeht, ihr es auch glaubt. Und wenn ihr es akzeptiert, dann wird es so sein.

Nun. Lasst uns einen Moment über „Santa“ sprechen. Santa, der die „Seele von Weihnachten“ repräsentiert für diejenigen, die im christlichen Kulturkreis aufgewachsen sind. Santa wurde im Grunde genommen vor etwas über 100 Jahren „erfunden“, und seine Energie wurde seitdem immer weiter entwickelt. Die meisten von euch hatten diese „magische Erfahrung“ mit Santa, als ihr noch sehr jung wart. Santa hilft euch allen dabei, die Magie dieser Jahreszeit wieder ins Bewusstsein zu rufen - und das zauberhafte Potenzial von Leben an sich. Was ist also „Santa-Claus“? Wurde er von irgendeinem Dichter erfunden, damit er später von einem Werbemanager benutzt werden konnte, der versuchte, sein Zuckerwasser (*Anspielung auf Coca-Cola*) besser zu verkaufen? Was ist Santa?

Nun, Santa ist real. Vielleicht besitzt er keine physische Gestalt, die du berühren könntest – obwohl: Wir haben Kinder gesehen, die das wirklich getan haben. Seht ihr, kleine Kinder sind offen für Potenziale. Santa hat nicht notwendigerweise ein Haus am Nordpol oder all diese Elfen, die für ihn arbeiten. Und doch ist Santa eine Wesenheit, die genauso real ist wie Shaumbra. Santa ist genau so ein wirkliches Wesen wie Yeshua zum Beispiel, weil Menschen es in ihr Bewusstsein hineingebracht haben. Es wurde, wie sagt man doch, in ihr Bewusstsein hineingefüttert und dann von dort wieder hinausprojiziert - hin zu anderen Menschen. Und sehr bald wird dann das, was am Anfang nichts als eine Idee war, zu einer Imagination, zu einem Märchen, das dann sehr bald zu einer Realität wird.

Man könnte sagen, dass Santa-Claus im Grunde auf unserer Seite des Schleiers wirklich existiert, wirklich, buchstäblich. Er ist nicht so wie ihr, er ist kein „beseeltes“ Wesen. Er ist eine Energie, die sich aus vielem zusammensetzt. Er ist eine Kollektiv-Energie. Es gibt also da einen Santa-Claus auf unserer Seite des Schleiers. Dieser Santa-Claus hat dann noch eine Energie auf der Erde, die identifizierbar ist und ziemlich real.

Im Laufe der Jahre habt ihr sie akzeptiert. Der verstandesmäßige Teil von euch sagt zwar, dass es einfach nur eine Geschichte sei, etwas für Kinder und dass es nicht notwendigerweise real sei. Dennoch sehen wir es jedes Jahr geschehen. Diese Energie von Weihnachten, wie sie von Santa-Claus repräsentiert wird, erlaubt in der Tat, dass Wunder geschehen.

Sie erlaubt kleinen Kindern aus Familien, die nicht unbedingt von Fülle gesegnet sind, dass in der Tat plötzlich die Geschenke da sind. Ihr könntet jetzt sagen, nun, dass sie von einer Wohltätigkeitsorganisation kommen oder von Menschen, die gerne etwas Gutes tun möchten. Aber es kommt durch diese Energie von Santa-Claus, und deshalb ist sie real.

Wir gehen hin und her, seht ihr, Menschen gehen die ganze Zeit über hin und her und sie stellen die ganze Zeit über die Imagination der Realität gegenüber. Doch es gibt keinen Unterschied zwischen den beiden, absolut keinen Unterschied.

Der dualistische Mensch geht davon aus, dass man etwas berühren, sehen oder zumindest analysieren können muss, um es als real anzusehen. Doch das ist überhaupt nicht so. Das ist eine Illusion!

Und dies ist vielleicht eine der größten Lügen im Leben der Menschen: Dass es nur eine einzige Realität geben soll. Und dass du in der Lage sein musst, etwas zu berühren, zu sehen oder zu analysieren, damit du es als real ansehen kannst.

Das ist ein riesiger Mythos. Stellt euch einmal vor, wie in vielen, vielen Jahren – nun, vielleicht nicht ganz so vielen Jahren, aber irgendwann in der Zukunft – Generationen von Menschen auf diese Zeit von 2005 zurückblicken, und wie sie schmunzeln müssen und sagen: „Ja, damals glaubten sie nur an eine einzige Realität. Sie glaubten, dass es nur eine einzige Möglichkeit gäbe. Sie glaubten, dass etwas nur real sei, wenn es ‚materiell‘ ist. Und wenn es sich nicht aus Materie zusammensetzte und wenn sie es nicht mittels dualistischer Messinstrumente analysieren konnten, dann war es für sie nicht real.“ Stellt euch vor, wie die künftigen Generationen darüber schmunzeln müssen, und wie sie denken: „Wie prähistorisch!“ Hm. „Wie unzeitgemäß!“

Nun, Shaumbra, ihr seid diejenigen, die ganz konkret und im wahrsten Sinne des Wortes den Weg bahnen, um diese Barrieren zu durchbrechen – die Barrieren, die die mentale (oder menschliche) Realität von der Imagination trennen. Die Imagination repräsentiert viele, viele Realitäten, so unglaublich viele Wahrscheinlichkeiten.

Wir hatten also das Gefühl, dass es sehr wichtig ist, die Energie von Santa-Claus hereinzubringen. Ihr mögt vielleicht denken, es sei ein bisschen kindisch, es sei nicht real. Doch wir bitten euch, sie einen Augenblick lang zu fühlen. Fühlt diese Energie von Santa-Claus. Ja, sie wurde von Menschen geschaffen, in der Tat, das wurde sie. Aber nun ist sie eine wirkliche Wesenheit, die eine Präsenz, eine Identität besitzt – sowohl auf unserer Seite des Schleiers als auch auf eurer Seite. Nehmt euch einen Augenblick Zeit, um Santa-Claus in euch hinein zu atmen. Lasst das Kind in euch zurückkehren. Fühlt die Essenz von dem, was Santa-Claus repräsentiert – für Weihnachten, für die Menschheit.

Erinnert euch daran, was es euch als Kind bedeutet hat. Für einige von euch bedeutete es „Magie“. Für einige von euch bedeutete es Möglichkeiten. Für einige von euch bekam es eine sehr wichtige Bedeutung. Ihr wusstet, es repräsentierte etwas, das über das Irdische, über das Physische hinausging. Es repräsentierte ein großartiges Potenzial.

Für einige von euch repräsentierte es einen Kampf und einen Konflikt. Denn als ihr ein Kind wart, glaubten sogar eure Freunde an Santa-Claus. Sie warteten voll freudiger Erregung darauf, am Weihnachtsmorgen zu sehen, welche Geschenke da unter dem Weihnachtsbaum liegen. Doch eure Eltern enthielten euch vielleicht diesen Segen vor, den Segen der Imagination. Sie sagten euch, dass Santa nicht real sei. Sie erzählten euch, dass er einfach nur erfunden sei, ein Märchen. Und dass ihr euch auf die Realität fokussieren solltet, nur auf jene Dinge, die man mit physischen Messwerkzeugen definieren könne. Einigen von euch wurde dieser Segen vorenthalten, an etwas zu glauben, das größer war und wundervoller – und, wie ihr heute erfahren habt: an etwas, das sehr real war. Sehr sehr real.

Wenn sich hinter einem bestimmten Konzept, hinter einer bestimmten Imagination, eine ausreichende Menge von Energie angesammelt hat – egal, ob es das Konzept einer einzigen Person oder einer ganzen Gruppe ist – dann wird es zu einer Realität, und zwar aus seinem eigenen Selbstverständnis heraus. Es muss nicht unbedingt auf den physischen Ebenen existieren, doch es kann natürlich *auch* auf den physischen Ebenen existieren.

„Shaumbra“ zum Beispiel. Es wurde aus eurem Herzen heraus geschaffen. Es ist nun eine Wesenheit – so wie Santa-Claus eine Wesenheit ist. Hm. Shaumbra ist REAL auf unserer Seite des Schleiers. Es hat eine definierbare, identifizierbare Natur in sich selbst. Und daher wird es

auch auf eurer Seite zu einer Realität, wenn ihr es erlaubt und annimmt. Shaumbra trägt eine Energie – genauso wie Santa-Claus eine Energie trägt.

Imagination – *wenn du dir erlaubst, zu sein, wer du bist* – erschafft Dinge. Sie erschafft sie in Dimensionen und auf Ebenen von Wahrscheinlichkeiten, deren Ergründung für euren Verstand im Moment noch schwierig sein mag.

Nehmt die Energie von Yeshua – Jesus. Wie wir früher schon sagten, ist Yeshua kein „beseeltes“ Wesen. Yeshua ist eine Zusammensetzung, eine kollektive Energie einer großen Gruppe von Engeln, dich inbegriffen. Und diese halfen, ihn in die Manifestation hineinzubringen. Die Energie war so stark und so sehr von Mitgefühl und Liebe durchdrungen, dass ihr buchstäblich in der Lage wart, ein „Christus-Sein“ zu manifestieren – die Christussaat, das Christusbewusstsein – und diesem zu erlauben, eine physische Gestalt anzunehmen. Es ist eine kollektive Energie von Euch allen – und natürlich von vielen anderen. Er kam zur angemessenen Zeit auf die Erde – Yeshua. In gewissem Sinne könnte man sagen, dass es überhaupt nicht real ist. Nicht real in Bezug auf das, was ihr normalerweise darunter versteht. Es hatte keine eigentliche Seelen-Identität. Und doch wurde Yeshua zu einem Wesen mit einer so großen Bedeutung.

Oh, und dann ist da Jesus, hm. Seht ihr. An einem bestimmten Punkt waren Yeshua und Jesus dieselbe Energie. Aber nun sind sie das überhaupt nicht mehr. Es gibt eine Wesenheit auf unserer Seite des Schleiers – die „Jesus“ genannt wird. Sie ist ziemlich verschieden von der Energie von Yeshua. Jesus ist vielleicht so etwas wie die „aktuellere Version“, aber eine Version, die – wie sagt man – durch die Glaubenssysteme der gegenwärtigen christlichen Kirchen geschaffen wurde. „Jesus“ hat sich auf unserer Seite des Schleiers manifestiert und kann deshalb auch auf eurer Seite gefühlt werden. Diese Energie von Jesus ist ziemlich verschieden von der Energie von Yeshua.

Aber da gab es diejenigen, die ihre Energien zusammengebracht haben, weil sie „errettet“ werden wollten. Sie wollten, dass über sie gerichtet würde. Sie wollten eine Art Galionsfigur oder Führer – und so erschufen sie diese Energie „Jesus“. Es gab sie vorher nicht, sie entstand genau genommen auch nicht direkt aus Yeshuas Energie heraus.

Yeshua – wie sagt man – wir schweifen hier ein bisschen ab, aber Yeshua kommt aus dem „Orden von Sananda“, aus dem „Haus von Sananda“, der Engels-Familie Sananda. Yeshua wurde durch dieses Portal oder diesen Korridor hindurch manifestiert.

Es gibt da einen Unterschied zu Jesus. Jesus ist die Manifestation des gegenwärtigen Bewusstseins der christlichen Kirche. Es gibt also einen „Jesus“ hier oben, und es gibt einen „Yeshua“ hier oben. Hm. Wir verwechseln die beiden nicht sehr oft, wir sehen den Unterschied zwischen ihnen. (*Lachen*) Die Energie von Jesus trägt diese Last mit sich. Er trägt weiterhin dieses Kreuz mit sich herum – und deshalb können wir die beiden auch nicht verwechseln. (*viel Lachen im Publikum*) Yeshua trägt kein Kreuz, denn es gibt keine Notwendigkeit für Leid, es gibt keine Notwendigkeit, für die Sünden der Menschen zu bezahlen – denn, um es auf den Punkt zu bringen: Es gibt keine Sünden von Menschen.

Wie auch immer, es gab eine Gruppe Menschen, die ein Glaubenssystem erschufen, und demzufolge auch eine Wesenheit mit dem Namen „Jesus“, die buchstäblich (sowohl auf unserer Seite als auch auf eurer Seite) dieses Kreuz mit sich herumschleppt oder daran hängt. Hm.

Nun Shaumbra, ihr seht also die Auswirkungen von Imagination, von Verspieltheit, von Glaubenssystemen und Bewusstsein – die alle „Realität“ erschaffen! Welch eine enorme Dynamik! Es ist eine Dynamik, die ebenfalls half, die Energie „Santa-Claus“ zu erschaffen. Sie half, die Energie „Shaumbra“ zu erschaffen. Diese Energie, die hilft, deine Realität jetzt in diesem Augenblick zu erschaffen – während wir hier sitzen, jetzt in diesem Moment.

Nun, wir werden heute noch über einige der dahinterliegenden physikalischen Zusammenhänge sprechen – aber wir möchten hier noch etwas hinzufügen.

Im letzten Monat sprachen wir über die „*Erlaubnis, du selbst zu sein*“ und dass dies eine der Grundlagen sei, auf denen die Shaumbra-Energie basiert. Manchmal werden wir nach dem „Glaubensbekenntnis“ von Shaumbra gefragt, nach der Energie, die Shaumbra zugrunde liegt. Nun, da gibt es nichts, was irgendwo niedergeschrieben wäre. Doch antwortet denen, die euch fragen, „was es mit Shaumbra auf sich“ habe, sagt ihnen, daß ihr, Shaumbra, *euch selbst die Erlaubnis erteilt, ALLES zu sein, was ihr seid*.

Das löst bei vielen Menschen noch Angst aus. Es macht ihnen bereits Angst, wenn sie nur daran denken, sich zu öffnen und wirklich die zu sein, die sie sind. Erwähnt es doch einmal interessehalber jemand anderem gegenüber, und ihr werdet beobachten können, wie er sich verschliesst, sobald ihr ihm sagt, dass er die Erlaubnis hat sich zu öffnen. Hm. Sie haben Angst sich zu öffnen, genau so wie ihr sie hattet oder vielleicht noch immer ein wenig habt. Sie haben Angst, sie könnten irgendwelche Dummheiten machen. Sie haben Angst, dass sie etwas tun könnten, was für sie oder andere peinlich wäre. Sie haben Angst, womöglich irgend etwas zu tun, das „falsch“ oder grausam sein könnte.

Das liegt daran, dass sie sich, was ihren Verstand betrifft, noch immer innerhalb eines dualistischen Rahmens befinden. Sie glauben immer noch an ein Richtig oder Falsch. Sie haben immer noch Angst, eventuell den falschen Weg einzuschlagen - wo es doch in Wirklichkeit so etwas wie einen „falschen Weg“ gar nicht gibt. Es sind einfach nur die Möglichkeiten verschiedener Erfahrungen.

Sie befürchten noch immer, es könnte dann auf irgendeine dunkle Art und Weise eine andere Energie hereinkommen und sie überwältigen. Aber Shaumbra, ihr habt euch schon darüber hinausbewegt! Ihr versteht doch bereits, dass ihr sein könnt, wer ihr seid – der großartigste Ausdruck eures eigenen SPIRIT. Ihr braucht euch um das Richtig oder Falsch keine Sorgen zu machen. Ihr braucht euch keine Sorgen zu machen, dass dann irgendetwas aus der Balance geraten könnte. Denn ihr seid nun im Fluss, ihr erfahrt die Dinge auf einer neuen Ebene. Wenn du dich selbst der oder die sein lässt, der oder die du bist, dann sind deine Erfahrungen nicht mehr länger in den Seinsweisen der Dualität begründet. Und deshalb gibt es dann auch kein Richtig und kein Falsch. Du könntest im „Neue-Energie-Modus“ noch nicht einmal dann etwas „falsch“ machen, wenn du es versuchen würdest.

Es gibt kein Falsch und es gibt kein Richtig. Alles IST einfach nur. Es gibt keine Unbalanciertheiten in der Seinsweise der Neuen Energie, denn hier bringt alles seine eigene ihm innewohnende Balance bereits mit. Die alte, die dualistische Energie, hat in der Tat die Fähigkeit, unbalanciert zu sein. Wir haben vorhin schon darüber gesprochen. Diese Balance – von Licht zu Dunkelheit oder von positiv zu negativ – schwankt vor und zurück. In der Neuen Energie - wenn ihr über das Alte hinaus und in die Neue Energie hineingeht - gibt es nur die ihr innewohnende Balance - und sie ist immer vorhanden.

Nebenbei gesagt bedeutet das nicht, dass es langweilig ist. Hm. Das bedeutet nicht, dass es irgendwie flach wäre. Oh, der Ausdruck der Neuen Energie ist soviel großartiger, als ihr euch das vorstellen könnt. Dabei bedeutet es einfach nur, dass sie die ganze Zeit in sich selbst ausgeglichen ist. Es gibt keine Energien von Licht oder Dunkelheit, die miteinander im Streit liegen. Habt also keine Angst, und *erlaubt euch die zu sein, die ihr seid*. Ihr werdet überrascht sein, wie viel von Euch selbst ihr zurückgehalten habt! Und Ihr werdet überrascht sein zu bemerken, wie sehr die alten Ängste und die alten Glaubenssysteme euch begrenzt und eingeschränkt haben.

Da gibt es noch einen wichtigen Punkt, den wir hinzufügen wollen: Dies sollte unbedingt im „Shaumbra-Glaubensbekenntnis“ enthalten sein: Gebt euch selbst nicht nur die Erlaubnis, zu sein, wer ihr seid – **sondern habt außerdem auch Freude am Leben!** Genießt das Leben in vollen Zügen!

Es gibt da nämlich eine ganz alte Bewusstseins-Überlagerung auf der Erde, die immer noch vorhanden und sehr stark ist. In einigen eurer radikaleren Religionen und politischen Systemen könnt ihr sie erkennen, und was sie zum Ausdruck bringen ist dies: „Ihr sollt das Leben nicht genießen!“ Das Leben sollte *gerade mal eben so* toleriert werden. Hm. Sie drückt weiter aus, dass das Leben nicht *ge-lebt*, sondern lediglich *über-lebt* werden sollte. Darin liegt der Unterschied, wisst ihr: Ihr könnt überleben, ihr könnt *gerade mal eben genug* zur Verfügung haben, um über die Runden zu kommen - oder ihr könnt wahrhaftig *leben*.

Regierungen und Religionen arbeiten im wahrsten Sinne des Wortes mit diesem „Gerade-mal eben-genug“, mit dieser hypnotischen Überlagerung. Ihr sollt nämlich *gerade mal eben genug* bekommen, damit keiner rebelliert oder eine Revolution anzettelt, um ihnen die Macht wegzunehmen, hm.

Nun sie geben euch *gerade genug* Essen, *gerade genug* Geld, *gerade genug* Freiheit. Und die Menschen denken wahrhaftig, sie würden in Freiheit leben. Doch die Wahrheit ist, sie haben *gerade mal eben genug*, hm, gerade genug Geld, damit sie glauben, dass es bereits erfüllend sei, ein Haus und drei Mahlzeiten am Tag zu haben.

Shaumbra, das ist – das ist alles ein Haufen Unsinn. Hm. (*Lachen im Publikum*) Ihr seht, wie die Überlagerungen arbeiten und wie die Menschen auf sie hereinfließen und an sie glauben. Und die Regierungen spielen mit in diesem Spiel, denn die Regierungen sind Repräsentanten der Menschen. *Gerade eben genug*.

Und dann habt ihr einmal im Jahr diese Sache, die ihr Weihnachten nennt. Ihr habt ein paar zusätzliche Tage frei: „Meine Güte, das war soo nett von der Firma, uns ein paar zusätzliche freie Tage zu geben.“ Gerade eben genug, Shaumbra. Zwei Wochen Urlaub im Jahr (*die Amerikaner haben nicht das Glück, 30 Tage Jahresurlaub zu haben wie wir. Zum Glück haben wir nun aber wirklich genug, oder? ;-)*) – gerade mal eben genug, um nicht komplett verrückt zu werden und durchzudrehen, weil ihr die ganze Zeit über immer nur arbeiten müsst. Gerade genug. Seht ihr? Die meisten Menschen genießen das Leben nicht – sie haben *gerade mal genug* Leben. Hm. Gerade mal eben genug davon.

Es ist gerade mal eben genug, um euch in eurem physischen Körper zu halten. Gerade genug, um euch in dieser netten kleinen Wohnung zu halten, die „hypnotische Überlagerung des Lebens“ genannt wird. Ja, einige von uns fragen – Adamas kommt ebenfalls hier durch, in der Tat, hm. Ihr könnt seine Energie wahrscheinlich fühlen. Wir singen heute zusammen während des Shouds gewissermaßen eine Art gemeinsame Melodie.

So, Shaumbra. Das Leben möchte genossen werden. Leben bedeutet, euch selbst die Erlaubnis zu geben, zu sein wer ihr seid, und es dann zu genießen! Entledigt euch dieser alten Überlagerungen, die euch sagen: Gerade genug, gerade mal eben genug. Fürchtet euch nicht davor, euch am Leben zu erfreuen.

Ja, ich weiß, wir benutzen diese Worte, wir sagen euch, dass ihr das Leben genießen sollt, und einige von euch ziehen sich zurück und fragen: „Was passiert, wenn ich es zu sehr genieße?“ Hm. Das ist Denken in der Alten Energie. Wir haben das zuvor schon in anderen Gruppen gesagt. Einige von euch hier sagen: „Wenn ich das Leben zu sehr genieße, dann werde ich vielleicht zum Alkoholiker! Ich werde zu dick werden! Ich werde schlechte Angewohnheiten und Abhängigkeiten entwickeln!“ Das alles ist Denken in der Alten Energie.

Das genau ist die Überlagerung, jenes Denken, das dafür sorgte, dass ihr *gerade mal eben genug* hattet. Seht ihr. Da gibt es diese Angst bei euch, diese Dunkelheit, dieser „Schwarze Mann“ oder dieser Dämon, die euch sagen: „Wenn du das Leben zu sehr genießt, werden dir schlimme Dinge passieren!“

Nun, Shaumbra, das macht überhaupt keinen Sinn, oder? Das macht überhaupt keinen Sinn. Besonders dann nicht, wenn euch bewusst wird, dass es euch aus diesem schlaftrunkenen Zustand des Erwachens, aus dieser Benommenheit herausbringen wird - wenn ihr wirklich lebt und das Leben genießt! Das bringt euch sehr schnell in die Neue Energie hinein. Und in der Neuen Energie kommt alles ganz von selbst in die Balance.

Ihr werdet zum Beispiel herausfinden – hm, wie sollen wir das hier am besten sagen – also, wenn ihr hinausgeht und versucht, das Leben auf *übertriebene* Weise zu genießen, wenn ihr versucht, bestimmte Grenzen zu überschreiten, dann wird euer Körper euch das schon gleich am nächsten Tag mitteilen.

Er ist selbst-regulierend. Nicht, dass ihr irgendetwas falsch gemacht hättet – aber euer Körper weiß, wieviel von den verschiedenen Dingen er aufnehmen kann. Er ist äußerst selbst-regulierend. Er ist sehr balanciert in sich selbst.

Es kommt wirklich äußerst selten vor, dass ein Mensch, der gestorben und auf unsere Seite herübergewechselt ist, mit uns hier zusammensitzt (falls wir in der Lage sind, mit ihm zu sprechen) und sagt: „Wisst ihr, ich habe das Leben einfach zu sehr genossen.“ Hm. (*Lachen im Publikum*)

Wenn die Menschen auf unsere Seite kommen, sind sie voll von Leid, voll von Sorgen, Schuld und schlechtem Gewissen. Sie sprechen vielleicht darüber, dass sie zuviel gearbeitet hätten. Oder dass sie nicht genug *geliebt* hätten. Einige, die Erleuchteteren unter ihnen, sprechen darüber, wie sie vergessen hätten, sich selbst zu lieben. Und ausgesprochen selten gibt es einen Menschen, der hierher kommt und von sich sagt: „Ich habe das Leben wahrhaftig genossen!“

Wenn ihr eines Tages zu uns herüberkommen und uns das sagen werdet, Shaumbra – hm, dann werden wir eine Party steigen lassen! Wir werden diesen Menschen feiern, der sagt: „Ich habe gelernt, das Leben zu genießen! Alles davon!“ Das Leben ist doch keine Strafe. Und du bist auch nicht hier, um die Welt zu retten. Wißt ihr, einige von euch tragen genau diese Verantwortung mit sich herum. Ihr nährt euch davon, dass hier wäret, um die Welt zu retten – das seid ihr nicht!

Um es auf den Punkt zu bringen: **Du bist hier, um zu entdecken wie es sich anfühlt, das Leben zu genießen!**

Was bedeutet das ganz speziell für dich? Was heißt es? Es bedeutet, dass dir höchstwahrscheinlich die Energie zur Verfügung steht, um alle Dinge zu tun, die du tun möchtest, alle Dinge, die du liebst. Es bedeutet sicher auch, nicht mehr innerhalb der alten Begrenzungen zu leben. Das Leben zu genießen bedeutet wahrscheinlich auch, einige der alten Glaubenssysteme loszulassen, die immer noch bei dir sind und dich verfolgen. Das Leben zu genießen bedeutet auch, einige der alten Überlagerungen loszulassen, insbesondere einige der Konzepte von „Haben“ und „Nicht-Haben“.

Einige von euch haben immer noch Angst davor, „zuviel“ zu besitzen, weil das bedeuten könnte, dass andere dann leiden müssten. Shaumbra: Altes Zeug. Nachrichten von gestern. Das ist so sehr ein Spruch der, hm – alten Generation. Es gibt keine Begrenzung für die Menge von Energie, die hereingebracht werden kann. Ganz besonders jetzt, wo die Neue Energie begonnen hat eine so neue und besondere Rolle in eurer irdischen Zivilisation zu spielen. Es gibt keine Begrenzung.

Wenn ihr also einige der alten Konzepte im Zusammenhang mit Begrenzungen loswerden könntet und das Leben wirklich genießt – was bedeutet das dann für euch? Wir bitten euch, das zu fühlen und außerdem noch ein wenig darüber nachzudenken. Was bedeutet es, Freude am Leben zu haben? Was wäre, wenn es da keine Begrenzungen gäbe? Was wäre, wenn es nichts gäbe, das euch im Wege steht – und so ist es in der Tat! Es ist nur eine Illusion. Alles, was euch den Weg zu versperren scheint, ist eine Illusion. Manchmal besteht ihr darauf, dass diese Illusion weiter an ihrem Ort bleibt, aus welchem Grund auch immer. Was bedeutet: „Das Leben genießen“?

Wir möchten hier noch einen Vorbehalt anbringen. Wir sprechen darüber, dass ihr das Leben genießen sollt. Wir sprechen darüber, dass es dabei um euch geht, um dich selbst. Du denkst vielleicht, „Freude am Leben zu haben“ bedeutet hinaus zu gehen und zu versuchen, den Rest der Welt zu retten. Hm. Es tut mir leid, das sagen zu müssen, aber dazu wirst du für für viele, viele Inkarnationen hierher zurück kommen müssen, denn es wird eine Weile dauern, die Welt zu retten! (*Lachen*)

Was bedeutet es, Freude am Leben auf der Erde zu haben? Und wie würdet ihr mithelfen wollen, andere das zu lehren? Jene anderen, die zu dir kämen. Wir sprechen hier nicht darüber, andere zu bekehren, wir sprechen nicht davon, dass du dich aufs Fahrrad schwingen sollst, um in deiner Nachbarschaft an Türen zu klopfen. Wir sprechen über jene anderen, die zu dir kommen werden. Mit welchen Worten würdest du ihnen erklären, wie man das Leben genießen kann? Wie würdest du deine Erfahrungen mit ihnen teilen, deine Erfahrungen über das Genießen des Lebens?

Wir sagen es noch einmal, denn wir haben bereits früher darüber gesprochen: Die meisten Dinge, die so viele von euch zurückhalten, sind euch noch nicht einmal bewusst. Es gibt immer noch einige Bewusstseins Ebenen, die mit alten Eiden und Gelübden belegt sind, die ihr einst in der Vergangenheit abgelegt habt. Vergangenheit kann hier bedeuten: In diesem Leben, ja, einige von euch haben noch in der letzten Woche Eide und Schwüre abgelegt, hm. Und es gibt solche aus vergangenen Leben, die euch immer noch zurückhalten.

Das waren Leben, in denen ihr erklärtet: „Ich werde niemals“ - den Rest könnt ihr für euch selbst ergänzen. Leben, in denen ihr schwört – einige von euch zumindest –, niemals Freude an Sex zu haben. Du legtest einen Eid ab, einen heiligen Eid für einen religiösen Orden, dass du niemals mehr Freude an Sex haben wirst, hm.

Einige von euch erklärten, dass sie keine Fülle in ihrem Leben mehr haben wollten. Es gibt eine alte Bewusstseins-Überlagerung, die besagt, dass du, um Gott erfahren zu können, arm sein

müsstest, dass du ohne alles zurechtkommen müsstest. Und das erfüllte auch für eine Weile seinen Zweck. Aber das sind ebenfalls Nachrichten von gestern. Es ist Zeit, auch das loszulassen.

Wenn du auf all diese Dinge blickst, die dich nähren, dann blicke jetzt einmal aus einer anderen Perspektive auf sie. Wieviele dieser Dinge, die dich nähren, befinden sich aufgrund eines alten Eides oder eines alten Gelübdes in deinem Leben? Wir erwähnten es bereits. Wir sprachen darüber, wie man ein Glaubenssystem mittels eines Eides oder Schwures erschaffen kann, ein Glaubenssystem, das – wie sagt man – sehr stark energetisiert und sehr kraftvoll ist. Eide und Schwüre haben die Tendenz, *unsichtbar* zu werden, und genau das verlangt ihr von ihnen. Deshalb vergesst ihr, dass es sie jemals gegeben hat. Seht ihr. Ihr vergesst, dass ihr jemals irgendetwas „geschworen“ habt. Und deshalb werden eure Gelübde dann zu einem Teil eurer Nahrung, und ihr seht oder bemerkt es noch nicht einmal; vielleicht seht darin ja auch etwas ganz anderes.

Und nun geht hin und schaut euch die Dinge an, von denen ihr euch nährt: Wieviele von ihnen basieren auf einem alten Eid oder einem Gelübde?

Eide und Schwüre gibt es noch immer. Denn ihr macht weiter damit, hier und da neue Schwüre abzulegen. Wir hören, wie ihr sagt: „Ich habe mich entschieden und ich habe es mir geschworen, im nächsten Jahr abzunehmen!“ Oh, Shaumbra, bitte, bitte! Es hat im letzten Jahr und im Jahr zuvor auch schon nicht funktioniert! (*Lachen im Publikum*)

Einige von euch tun dies in Bezug auf Dinge in eurem Leben. Es existiert in eurem Leben außerdem noch eine Überlagerung durch etwas, das wir „unbalancierte Disziplin“ nennen. Oh, es ist eine Bewusstseins-Überlagerung, die die ganze Menschheit betrifft, aber wir bitten euch, in eurem eigenen Leben einen Blick darauf zu werfen.

So viele von euch halten noch einen alten Schwur - oder eine ganze Anzahl von Schwüren, die aus einer Reihe früherer Leben stammen – der dabei geholfen hat, dieses Glaubenssystem zu errichten. Das sind alte Schwüre, an denen ihr weiterhin festhaltet und die eure Realität erschaffen, in der ihr jetzt lebt. Schaut euch einige dieser Dinge einmal genauer an. Schaut euch an, wie sie jetzt im Moment Teil eures Lebens sind, und wie sie beeinflussen, was ihr tut.

Schaut euch ganz besonders jene Aspekte in eurem Leben an, die etwas mit „Disziplin“ zu tun haben. Du glaubst, dass du dich disziplinieren müsstest, um klarzukommen. *Gerade mal eben so*. Du musst dich disziplinieren, was deine Ernährung betrifft. Du musst dich in Bezug auf dein Körpertraining disziplinieren. Du musst dich mental disziplinieren, und – was noch entscheidender ist: Spirituell. Es gibt dieses alte Sprichwort: Kein Schmerz, kein Gewinn. (*„no pain, no gain“*) Keine Disziplin, keine Struktur – keine Evolution, seht ihr.

Viele von euch haben „Disziplin“ geschworen. Vielleicht habt ihr nicht genau diese Worte benutzt, aber ihr habt geschworen, euch selbst so sehr im Fokus zu halten, dass ihr nicht mehr in der Lage wart, irgendetwas anderes wahrzunehmen. Seht ihr.

Diese Überlagerung „Disziplin“ hat sich in der Gesellschaft weiter aufgebaut, in den Kulturen überall auf der Erde – sie ist immer noch vorherrschend. Und diese „Disziplin-Überlagerung“, ausgelöst durch alte Schwüre, ist eines der Dinge, die im wahrsten Sinne des Wortes – wie sagt man – das gegenwärtige Bewusstsein auf der Erde aufrechterhalten, dieses Bewusstsein, das besagt: „Gerade genug“. Gerade mal eben genug. Es wird in den Schulen weiter aufrechterhalten, in den Kirchen und von den Regierungen: „Du musst hart arbeiten, du musst dich immer wieder disziplinieren.“ Deine Eltern haben es in dir weiter verfestigt, weil sie ein Teil dieses Bewusstseins waren. Disziplin! Diszipliniere dich selbst! Konzentriere dich! Fokussiere dich!

Shaumbra, es ist Zeit, genau das nun gehen zu lassen! Höchste Zeit, hm.

Es gehört zu einem alten Glaubenssystem, dass Disziplin mit Fortschritt gleichzusetzen sei. Dem ist nicht so. Disziplin ist wie dieser Hamster im Käfig, der in seinem Rad rennt und glaubt, dass er vorankommen und etwas erreichen würde. Aber er rennt einfach nur im Kreis.

Diese Überlagerung ist sehr interessant. Es wäre auch interessant, einmal eine komplette Studie über die Disziplin-Überlagerung zu machen, insbesondere darüber, wie sie mit den alten Gelübden in Verbindung steht und wie sie dein Leben jetzt im Moment beeinflusst. Du glaubst, dass du dich selbst disziplinieren müsstest – damit du zum Beispiel dein Gewicht halten

kannst. Das ist nicht so! Wenn du möchtest, dass sich dein Gewicht in einem ausbalancierten Zustand befinden soll, dann *imaginierst* Du einfach in Bezug auf dich selbst.

Du glaubst, du müsstest dich disziplinieren, um geschäftlich erfolgreich zu sein. Ja, vielleicht dann, wenn du genauso sein möchtest, wie jeder andere, hm. Aber wenn du die „Überholspur“ entdecken willst, die „leichte“ Spur, die in Wirklichkeit das ist, was wir die „heilige“ Spur nennen – dann lasse diesen ganzen Aspekt der Disziplin los.

Du glaubst, dass du Disziplin brauchst, um fokussiert zu bleiben. Doch es war vielmehr so, dass dich das eingeschränkt hat. Disziplin erschafft naturgemäss sicherlich eine Art Fokus. Doch dieser Fokus kann so einschränkend sein, dass er zum Beispiel Depressionen verursacht. Der menschliche SPIRIT war niemals dafür gedacht, in diesem Ausmaß und auf diese Weise fokussiert zu sein, Das war so einschränkend, dass er sich darin verloren hat. Und das ist der Grund, warum es soviel Depressionen gibt: Weil diese Wesen aus ihrem Inneren heraus aufschreien. Sie rufen danach, sein zu können, wer sie sind, sie rufen danach, das Leben zu genießen! Aber all diese Überlagerungen und Hypnosen – ihre eigenen und die der Gesellschaft – halten sie zurück. Und das ist aller Wahrscheinlichkeit nach eine der entscheidendsten Ursachen für Depressionen.

SPIRIT ist nicht dazu gedacht, begrenzt zu sein. DU bist nicht dafür gedacht, begrenzt zu sein. Gib dir selbst die Erlaubnis: *Sei wer du bist, und genieße das Leben in vollen Zügen!*

Was für eine wundervolle Hausaufgabe, ganz besonders jetzt in dieser Vorweihnachtszeit. Kannst du Freude an deinem Leben haben?

Kannst du über all die Schuld hinausgehen, die da sagt, dass du das Leben nicht genießen sollst, die da sagt, dass du weiterhin in dieser großen Gruppe von *Gerade eben genug*-Menschen verbleiben sollst, die jetzt gerade leben? Kannst du ausbrechen und das Leben vollständig genießen - ohne dich dafür schuldig zu fühlen? Hm. Was für eine wundervolle Herausforderung.

So. Wir sprachen darüber, was euch nährt, wie dein Glaubenssystem erschaffen wird und wie du diese Energien von außen in dich hinein ziehst, damit sie dich dabei unterstützen, diese Realität aufrechtzuerhalten.

Es ist sehr einfach. Um das herauszufinden braucht man keinen – wie sagt man – Atomphysiker oder Doktor der Philosophie. Denn all diese Dinge nähren dich in deinem Leben. Sie sind nicht gut und nicht schlecht – sie nähren dich einfach nur. Sie helfen mit, deine Realitäts-Plattform zu erschaffen. Das ist alles, was sie tun. Nun, es ist ein Segen. Und vollkommen gleichgültig worum es sich handelt, trägt es dazu bei, jene Realität zu erschaffen, um die du gebeten hast - auf irgend einer Ebene.

Fahre damit fort, dir allem gewahr zu sein, was dich nährt. Und lasst uns noch einen Schritt weiter gehen: Wie nährst du andere Menschen? Wie nährst du alles um dich herum? Wie nährst du deine Haustiere? Wir sprechen hier nicht über das Hundefutter, wir sprechen über Energie-Futter. Wie nährst du Gaia um dich herum? Wie nährst du dein Fahrzeug, dein Auto? Du glaubst, es sei einfach nur ein Stück Metall? Überlege noch einmal! Es ist eine spirituelle Identität. Hm. Es hat keine Seele, es hat einen Motor. (*Lachen im Publikum*) Es wird nicht reinkarnieren, es landet auf dem Schrottplatz. Und dennoch besitzt es eine spirituelle Prägung, eine Identität. Es besitzt sein eigenes Bewusstsein – und du nährst es.

Du füllst nicht einfach nur Benzin in den Tank. Jedes Mal, wenn du dich hineinsetzt, wird es durch deine Einstellung, deine Präsenz, deine Glaubenssysteme genährt. Wenn du ein Auto hast, das die ganze Zeit irgendwelche Pannen hat: Hm, schau dir an, wie du es nährst. Wenn es immer wieder zusammenbricht, Shaumbra: Lasst es verschrotten, kauft euch ein neues, genießt das Leben. Es macht keinen Sinn, in einer alten Schrottkiste herumzufahren. Du wirst niemanden beeindrucken, wenn du ein Guru bist, der in einem alten Auto herumfährt. Glaubt uns, diese Zeiten sind vorbei. Hm. (*Schmunzelnd:*) In der Tat, Saint Germain ist hier. (*Lachen im Publikum*)

So, Shaumbra. Wie nährt ihr andere?

Wie nährt ihr die Energie eurer Kinder? Nochmal: Es gibt hier kein Gut oder Schlecht. Worin genau besteht eure Beziehung? Wie nährt ihr eure Geschwister? Manchmal recht dramatisch, in der Tat, hm. (*viel Lachen im Publikum, Tobias bezieht sich auf die Geschichte, die Linda vor*

dem Shoud aus ihrem eigenen Leben erzählt hat.) Wie nährt ihr eure Mitarbeiter? Ermächtigt und bevollmächtigt ihr sie oder der haltet ihr sie klein? Gebt ihr ihnen das Gefühl, dass sie das Recht haben, sie selbst zu sein oder tragt ihr zu ihren Begrenzungen bei? Einige von ihnen, Shaumbra - und das wird euch bekannt vorkommen -, einige eurer Mitarbeiter möchten doch wahrhaftig mit „Begrenzung“ genährt werden!

Sie verstehen nicht, dass sie ebenfalls Gott sind, sie sehen sich selbst als „einfache Sterbliche“. Einige eurer Mitarbeiter halten sich selbst – wie sagt man – für eher beschränkt, ohne irgendwelche Talente oder Fähigkeiten. Und sie möchten buchstäblich nur auf diese Weise genährt werden. Sie möchten, dass man auf sie herabblickt, sie möchten klein gemacht werden. Oh, sie beschwerten sich natürlich von Zeit zu Zeit darüber, aber sie nähren sich davon. Welche Art von Beziehung habt ihr mit ihnen? Wann möchtest du mit dieser Art des Nährens aufhören, das du ihnen zukommen lässt – oder: Wann möchtest du das Potenzial ändern, das *hinter* diesem Nähren steckt?

Wie ist eure Beziehung zum Kellner oder zur Kellnerin in einem Restaurant? Seht, da steckt viel mehr an Auswirkungen und Energie dahinter, als ihr euch wahrscheinlich vorstellen könnt.

Sie sind diejenigen, die euch bedienen und sie sind es, die die Verbindung zur Küche herstellen und euer Essen von dort herausbringen. Hier findet ein kontinuierlicher Energieaustausch statt. Wie nährt ihr sie? Nun, das hat wohl eine ganze Menge damit zu tun, wie sie euch nähren, hm, mit diesem Essen, das sie an euren Tisch bringen!

Wie nährst du Menschen im Straßenverkehr? In den Autos um dich herum? Wie nährst du denjenigen, der an dir vorbeizischt und dich fast zu Tode erschreckt, weil du dich irgendwo im Traumland herumtreibst, während du die Landstraße entlangfährst? (*Lachen im Publikum*) Du gabst deinem Auto die Erlaubnis, mal eben kurz auf „Autopilot“ umzuschalten, während du dir eine kleine Pause gegönnt hast. Wie nährst du also diesen Menschen? Und auch hier wieder: Kein Urteilen. Fühle einfach nur, was hereinkommt und hinausgeht die ganze Zeit über.

Wie nährst du den Verkäufer im Laden, wenn du hereingestürmt kommst? Du bist in Eile, du kaufst etwas, du hast noch nicht einmal Zeit für ein Lächeln. Du wirfst das Geld auf die Theke, du bist ungeduldig, du wärst am liebsten schon wieder draußen. Du bist verärgert, weil er vielleicht nicht deine Sprache spricht. Wie nährst du diesen Menschen? Interessant ist auch, wie du wiederum von ihm genährt wirst. Diese Dynamiken sind erstaunlich – und sie sind im Grunde genommen recht einfach. Sei dir also sehr bewußt, wie all dieses Nähren die ganze Zeit vor sich geht.

Lasst uns nun auf eine andere Ebene gehen. Wie nährt ihr über die physischen Bereiche hinaus? Seht, wie empfangt ihr aus den nicht-physischen Bereichen? Wie gestaltet sich eure Beziehung zu den Engeln und Erzengeln? Wie nährt ihr sie? Seht ihr, „Erzengel“ („arch-angel“) bedeutet „archetypische Energie“; diese Wesenheiten haben keine Seele.

Ihr selbst bringt oder füttert eure Energie in diese archetypischen Wesen, in diese Erzengel hinein. Ihr helft, sie zu erschaffen. Erzengel Michael – er hat keine Seele. Er ist ein Teil von euch. Ihr helft dabei, diese „Gesamtenergie“ zu erschaffen. Engel Gabriel – genau dasselbe. Wie nährt ihr all dieses?

Urteilt nicht über euch, fühlt euch nicht schuldig, denkt nicht: Oh, jetzt habe ich einen bösen Gedanken gedacht! Das ist nicht entscheidend, nicht im geringsten. Es geht hier nämlich nur um das Bewusstsein, es geht um eure inneren Wünsche und Leidenschaften. Und nur diese sind entscheidend.

Einige von euch machen sich solche Sorgen über das was sie denken, dass sie sich total darin verfangen haben. Doch es geht hier um etwas sehr viel Tieferes. Es geht um die inneren Leidenschaften und Impulse. Es geht ganz besonders um die tieferen Glaubensvorstellungen. Ihr bemüht euch so sehr, darauf zu achten, was ihr denkt. Findet lieber heraus, welche Glaubenssätze eurem Denken zugrunde liegen und nicht was ihr denkt. Diese beiden sind völlig verschieden, Glaubenssätze und Gedanken sind zwei ganz unterschiedliche Dinge, Shaumbra. Beschäftigt euch einmal für eine Weile damit, hm.

Nun. Wie nährt ihr die anderen Seins-Bereiche, und wie nähren diese euch? Oder verschließt ihr euch? Glaubt ihr, dass es keinen „Santa-Claus“ gibt, dass das einfach nur irgend so ein Charakter ist, der mal erfunden wurde und vielleicht mehr Schaden anrichtet hat als nutzt?

Vielleicht sind einige von euch immer noch wütend auf Santa-Claus, weil er euch nie das gebracht hat, was ihr euch gewünscht habt, nicht wahr? Vielleicht habt ihr euch dann

irgendwann – genau aus diesem Grund - den Bereichen der Imagination verschlossen? Denkt einen Moment darüber nach. Vielleicht wurde euch als Kinder die angemessene Erfahrung von „Santa“ vorenthalten? Vielleicht wart ihr auch so sehr enttäuscht, als man euch erzählte, dass er überhaupt nicht real sei, sondern nur ein Fantasie-Produkt, das eigens dazu geschaffen wurde, in der Weihnachtszeit kleine Kinder zu beruhigen.

Vielleicht gab es irgendein negatives Erlebnis, das euch davon abgehalten hat, euch in die multidimensionalen, imaginativen Bereiche hinein auszudehnen, die genauso real, vielleicht sogar noch viel realer sind, als die menschliche Realität, in der ihr jetzt gerade sitzt - genauso real oder sogar noch mehr.

Diese Bereiche der Imagination existierten bisher relativ getrennt von der „menschlichen Dimension“ – doch sie sind sehr, sehr real. Frag irgendeinen der Engel – er wird es dir gerne sagen. Sie sind genauso real. Vielleicht anders, doch real.

Da gab es nun also bis heute diese Trennung zwischen der menschlichen Realität und den anderen Realitäten. Ihr habt eine Mauer, eine Barriere zwischen ihnen erschaffen. Ihr habt Glaubenssysteme erschaffen, die diese beiden Realitäten strikt voneinander getrennt haben. Doch jetzt kommen sie wieder zusammen, Shaumbra. Sie kommen zusammen und können jetzt Seite an Seite existieren, auf multidimensionale Weise - das Materielle und das Nicht-Materielle nebeneinander. Das ist äußerst real. Oder wie sagt man: Ein äußerst direktes Potenzial.

Wir werden in den nächsten Shouhs darüber sprechen, wie diese Dinge funktionieren. Wir bitten euch jedoch, gerade weil dazu eine Tendenz besteht, bei all dem nicht zu kopflastig zu werden. Also bitten wir euch, es ebenso in eurem *Herzen* zu fühlen und auch in euch hineinzuatmen, wenn ihr spürt, dass ihr im Kopf seid. Es gibt da ein paar sehr grundlegende Prinzipien, ein paar Basiswerkzeuge.

Wir werden nun über **Schattenpotenziale** und **Schattenwahrscheinlichkeiten** sprechen.

Santa-Claus ist in gewissem Sinne ein „Schatten“. Er ist ein „Potenzial“ oder eine „Wahrscheinlichkeit“ die existiert – und doch er ist äußerst real. **Du selbst** bist Myriaden von Schattenpotenzialen und –wahrscheinlichkeiten! Du siehst und erfährst jedoch nur einen einzigen Ausdruck deiner selbst. Nur einen einzigen Ausdruck – und in diesem seid ihr eingeschlossen. Ihr hattet dem zugestimmt - doch nun wollt ihr herauskommen, ihr wollt darüber hinausgehen.

Lasst uns nun einen Augenblick über **Schattenbiologie** sprechen.

Ihr schaut euch zum Beispiel euren Körper an, fühlt in ihn hinein und sagt: „Nun, das wars dann wohl, er wird älter, er dient mir nicht mehr so gut, wie ich es gerne hätte.“ Und ihr akzeptiert das. Akzeptiert es nicht mehr! Denn ihr seht hier lediglich einen einzigen möglichen Ausdruck.

Auf einer Ebene, die sogar noch tiefer liegt als die DNA, auf einer Ebene, die nicht-physisch ist, gibt es Myriaden von *Schattenbiologien*, die in dir bereits existieren! Sie sind *nicht* in den „äußeren Bereichen“ irgendwo im Äther, sie sind direkt in dir selbst, und zwar jetzt in diesem Augenblick.

Sie sind versteckt hinter der Realität deiner gegenwärtigen Biologie. Aber sie sind da. Der vollständige heile Körper – er ist direkt hier. Ja, der vollkommen balancierte Körper ist bereits hier. Der Körper, der nicht stirbt. Der Körper, der voller Energie ist. Der Körper, der nicht kleinlich auf sein Gewicht oder auf die Ernährung achten muss. Der Körper, der sich nicht um all diese medizinischen Dinge sorgen muss.

Es ist eine solche Schande, wie sehr die Menschen heutzutage verunsichert und verwirrt sind wegen all dieser „medizinischen Ratschläge“, die sich dann auch noch gegenseitig widersprechen. Das schwächt euch!

Die Menschen machen sich immer gleich solche Sorgen, wenn sie nur mal niesen oder furzen oder husten, Shaumbra! (*viel Lachen im Publikum*) Und diese Sorgen führen dazu, dass sich der Körper noch schneller und nachhaltiger verschließt. Denn es existiert der Glaubenssatz, dass der Körper zart und zerbrechlich und nicht dynamisch sei. Und auf dieses Glaubenssystem antwortet der Körper, indem er diesem Glaubenssatz buchstäblich folgt.

In dir existiert *Schattenbiologie*. Dein Körper hat das Potenzial, wirklich *alles* zu sein, selbst das Potenzial verlorene Gliedmaßen nachwachsen zu lassen. Ihr fragtet uns vor ein paar Jahren: Ist das möglich? Und wir sagten dass es möglich sei, aber zu jenem Zeitpunkt nicht wahrscheinlich - wegen der Überlagerungen des Bewusstseins. Aber nun, IN Shaumbra ist jetzt sogar diese Überlagerung dabei zu schwinden.

Die *Schattenbiologie* - das sind ALL die anderen Potenziale. Ja, in der Tat, da existiert das Potenzial, Haare nachwachsen zu lassen und das Potenzial, Shaumbra durch einige der physischen Unannehmlichkeiten „hindurch zu klären“!

Die Schattenbiologie verfügt zudem über eine außergewöhnliche Heilfähigkeit. Diese besitzt das Potenzial, in alte Narben aus vergangenen Leben hineinzugehen, die mit hierher gebracht worden sind, und diese zu heilen.

Seht, ihr tragt in eurem physischen Körper noch so viel emotionale oder dramatische Energie aus der Vergangenheit. Ihr habt die Tendenz, das in den physischen Ausdruck eures heutigen Lebens hinein zu bringen: Vielleicht, hm, bist du auf dem Scheiterhaufen verbrannt oder in einem Krieg getötet worden, vielleicht hattet ihr einen schlimmen Unfall oder irgendeines dieser Dinge. Die Schattenbiologie besitzt das Potenzial, um all das zu balancieren und zu regenerieren.

Wir wollen euch damit sagen, dass ihr nicht einfach nur in diesen Körper hier eingeschlossen seid. Ihr braucht euch nicht länger nur über diesen einen körperlichen Ausdruck zu definieren. Alle Potenziale sind bereits in dir und es geht darum, sie nun freizulassen. Und wie wir bereits sagten: Es geht lediglich darum, wie eure Glaubenssysteme eure Realität nähren. Wenn ihr eure Realität ändern wollt, dann ändert eure Glaubenssysteme - dann können all diese Potenziale mit ihrer Arbeit beginnen.

Schattenbiologie kann Krebs aus dem Körper hinausklären – wenn du es glaubst, und wenn du erlaubst, dass es geschieht. Die Schattenbiologie ist jetzt in diesem Moment in dir. Du brauchst nicht dafür zu beten und du brauchst definitiv nicht zu versuchen, sie zu aktivieren. Ihr würdet dann nämlich nur an einem sehr natürlichen Vorgang herumpfuschen.

Und wenn ihr beginnt „Schattenbiologie-Aktivierungs-Seminare“ abzuhalten (*Lachen im Publikum*), dann nehmt ihr im selben Augenblick dieses wunderschöne natürliche Potenzial, intellektualisiert es und stülpt ihm eine Methode oder Technik über.

Wenn du diese Schattenbiologie jemals „aktivieren“ möchtest, dann geht es einfach nur darum, im Sicheren Raum zu sein, an jenem Punkt der Stille und Ruhe, an dem es nur noch dich und deinen Atem gibt. Du gibst dir selbst die Erlaubnis, *zu sein wer du bist* und *das Leben zu genießen* - und damit ist es automatisch aktiviert. Es fängt automatisch an, in deine neue Realitätsgrundlage hinein zu fließen.

Die Schattenbiologie braucht nicht aus anderen Bereichen hereingebracht zu werden. Sie braucht einfach nur in deinem Leben angenommen zu werden. Du kannst sie nicht forcieren oder herbeizerren. Auf diese Weise funktioniert es nicht. Es geht darum, sie anzunehmen. Und es geht darum, dir anzuschauen, wie deine Glaubenssysteme deinen Körper erschaffen, dein physisches Wesen.

In der Tat: Die Schattenbiologie hat das Potenzial, Fehlsichtigkeit wiederherzustellen. Sie hat das Potenzial, Unbalanciertheiten im Blut wieder zu klären. Sie hat definitiv das Potenzial, im Zusammenhang mit AIDS zu arbeiten. Für diejenigen, die in der Medizin arbeiten und ein Interesse daran haben, im Bereich AIDS zu arbeiten (diese Frage ist neulich gestellt worden und wurde nicht beantwortet) – hier liegt der Schlüssel!

Was wir hier sagen ist: Du bist nicht einfach nur EIN Körper. Du bist viele, viele Körper, die sich jedoch im Schatten befinden, hinter dieser Realität, die du im Augenblick zum Ausdruck bringst. Hinter dem Ausdruck des physischen Wesens, das du jetzt im Moment bist, liegen viele, viele weitere Potenziale und Wahrscheinlichkeiten.

Ihr sagt: Ist das einfach nur leeres Gerede? Wie bringe ich es hervor? Ist es vielleicht einfach nur Einbildung, Imagination? In der Tat. Durch die Imagination, und indem ihr eure Glaubenssysteme öffnet, kann es hereinkommen und sich entfalten. Ihr werdet erstaunt sein, was das für den Körper bedeuten kann. Wir werden auch in den kommenden Shouds noch darüber sprechen.

Du bist mehr als einfach nur EIN Körper. Du bist viele. Welchen von ihnen möchtest du in deiner neuen Realität hervorbringen?

Genauso wie ihr eine Schattenbiologie besitzt, sogar Schattenbiologen, habt ihr auch viele **Schattenpersönlichkeiten**. Damit sind Aspekte deiner selbst gemeint, die im Schlaf gelegen haben, im Hintergrund, unter der Oberfläche. Und sie sind jetzt ebenfalls bereit hervorzukommen. Du gehst wahrscheinlich davon aus, daß du in dieses Leben als weibliches Wesen hineingeboren worden bist. Du hast eine ganz bestimmte Ausbildung gemacht, hast vielleicht in der Kindererziehung gearbeitet oder im Gesundheitswesen. Du besitzt einen bestimmten Ausdruck deiner Identität. Doch das ist nur EIN Ausdruck. Nur ein Aspekt.

Du bist nicht darin eingeschlossen. In dir gibt es viele Potenziale und Wahrscheinlichkeiten: Ein Künstler zu sein. Ein Philosoph, ein Schriftsteller. Ein Musiker. Ein Landwirt. Ein Priester oder eine Priesterin. Siehst du. Du hast einfach nur eine Möglichkeit davon gelebt. In dir befinden sich all die Schatten, all die Potenziale und Wahrscheinlichkeiten. Nun können sie mit ins Spiel kommen.

Vielleicht hast du neulich den Impuls verspürt, Musik zu machen. Doch du hattest das nie zuvor getan und weißt deshalb auch nicht, wie du beginnen sollst. Vielleicht ist es diese Wahrscheinlichkeit, dieses Schattenselbst, dieser andere Aspekt deiner selbst, der sich nun in deine Realität integrieren möchte. Doch Dein Glaubenssystem hat es auf die ihm entsprechende Weise definiert, woraufhin du dir dann gesagt hast, dass das eh nie klappen würde. Mittels deines Glaubenssystems versorgst du dich also selbst mit all diesen mentalen Rechtfertigungen, warum du keinesfalls dieser Musiker sein kannst, wo du doch überhaupt nicht ausgebildet bist.

Du würdest überrascht sein, wie einfach sich das bewerkstelligen läßt in deinem Sein in der Neuen Energie, wenn du dich hinsetzt und einige dieser neuen Dinge probierst. Du mußt dafür keine Disziplin aufwenden. Du brauchst nicht zu leiden und durch all diese Unannehmlichkeiten des Lernens zu gehen. Denn nun kommt der Ausdruck aus dem Herzen heraus und nicht mehr aus dem Analysieren des Verstandes. Du bringst all diese Schatten-Selbste hervor, die du bist.

Du hast dich selbst durch **einen** Körper, **eine** Persönlichkeit und **einen** Namen definiert. Doch du bist viele, Shaumbra. Viele, viele.

Du könntest sie als „alternative Realitäten“ bezeichnen. Aber im allgemeinen glaubt ihr, wenn ihr von „alternativen Realitäten“ spricht, dass diese weit weit entfernt irgendwo in anderen Dimensionen existieren. Aber sie können wirklich und wahrhaftig in dieser physischen Realität mit dir ko-existieren. Wenn die Schattenselbste hervorkommen werdet ihr realisieren, dass ihr ebenfalls nicht in dieser dritten Dimension existiert, zumindest nicht auf die Art, wie ihr gedacht habt.

Ihr seid hier nicht eingeschlossen. **Ihr seid viele Dimensionen**. Es wurde einst gesagt: In meines Vaters Haus gibt es viele Wohnungen (*aus der Bibel*). Damit sind die Wahrscheinlichkeiten gemeint, die Schattenselbste, die weiteren Ausdrucksformen deines spirituellen Selbst – die sich *alle gemeinsam* ereignen können, auf eine multi-dimensionale, „nicht-ebenen-basierte“ Weise. Sie können alle zum Ausdruck gebracht werden - hier und jetzt.

Es gibt **Schattenleben**, die nie gelebt wurden, auch nicht in Bezug auf die Leben auf der Erde: Einige von euch hatten ein paar, andere wiederum hatten hunderte oder tausende von Leben. Aber es gibt auch *Schattenleben*, die nie gelebt wurden, schon gar nicht auf der Erde. Sie wurden in anderen Bereichen gelebt, vielleicht wurden sie auch nie in die Imagination hineingebracht. Sie lagen im Hintergrund, schlafend, und ja, es gibt wohl Millionen oder Milliarden von Potenzialen für Schattenleben!

Was euer metaphysisches oder New-Age-Verständnis betrifft habt Ihr euch selbst immer anhand der Abfolge eurer verschiedenen früherer Leben definiert. Aber jene Schattenleben, die nicht hier auf der Erde gelebt wurden, habt ihr dabei nicht berücksichtigt. Seht ihr: Es gibt so viel mehr, als ihr glaubtet! Es existiert so viel mehr Ausdruck, als jener, den du im Spiegel betrachten kannst und den du jeden Tag lebst.

Einige von euch haben herumgespielt und sind hinausgegangen in die anderen Seins-Bereiche. Ihr habt dort draußen multidimensional gearbeitet. Dort draußen habt ihr euch selbst die Imagination erlaubt - aber nicht hier drinnen. In diesem neuen Verständnis der *Schattennatur eures Selbst* mit den vielen Wahrscheinlichkeiten und Potenzialen, beginnt ihr nun damit, sie in DIESES Theater hier hereinzubringen! Auf diese Bühne, welche Erde genannt wird. In dieses jetzige Leben. Ihr braucht diese beiden nicht mehr voneinander getrennt zu halten. Sie können jetzt zusammengebracht werden.

Das alles fließt hier zusammen, Shaumbra. All das, worüber wir seit einigen Jahren gesprochen haben: Die Imagination. Das Sich-Öffnen. Das Verständnis davon, dass du nicht begrenzt bist. Das Verständnis, dass du alles jetzt in diesem Moment hier einbringen kannst.

So. Für die kommenden Wochen vor unserem nächsten Treffen: Gib dir selbst die Erlaubnis, ALLES zu sein, was du bist! Siehst du. Wir sprachen im letzten Monat darüber. Du dachtest, dass wir einfach nur über, hm, „dich“ sprechen würden, über Dich, den Menschen. Wir sprachen jedoch über dich, die Seele, die Über-Seele, über die vielen Potenziale und Wahrscheinlichkeiten. Und erinnert euch daran, dass wir gesagt haben: Du kannst mehr als nur eine einzige Realität zur gleichen Zeit ausdrücken!

Dies ist eines der Konzepte, mit denen sich Saint Germain bestens auskennt. Du kannst viele Realitäten simultan ausdrücken. Welch ein Konzept. Erteile dir selbst die Erlaubnis, zu sein, wer du bist! Du bist mehr, als du jemals dachtest, dass du seist.

Gib dir selbst während der kommenden Wochen die Erlaubnis, das Leben zu genießen! Das ist so wichtig, wenn du dein wahres, multidimensionales Selbst sein möchtest. Es wird nicht funktionieren, wenn du das Leben nicht genießt!

Wie könntest du all diese Wahrscheinlichkeiten und Schattenpotenziale in die Realität hineinbringen, wenn du noch nicht einmal wirklich hier sein möchtest? Wenn du dir selbst noch nicht einmal das Geschenk des Lebens gönnst? Wie könntest du all das hereinbringen, wenn du weiterhin das alte Glaubenssystem pflegst, vom *Gerade mal eben genug* haben? Einige von euch hängen immer noch daran: *Gerade mal eben genug*. Wie könntet ihr all diese anderen Wahrscheinlichkeiten, Potenziale und Ausdrucksformen spiritueller Kreativität hier einbringen, wenn du weiterhin deine Unterschrift unter das „Gerade mal eben genug“ setzt?

Und deshalb: Genieße das Leben in dieser Weihnachtszeit. Lass dich selbst frei. Mach dir um die anderen keine Sorgen, erlaube DIR SELBST die Freude. Und dies ist in sich schon eine Einladung für die alternativen, für die Schattenwahrscheinlichkeiten, hereinzukommen, um gemeinsam mit dir auf **deiner** Bühne zu tanzen - in deinem Leben. Denkt daran, das kommt nicht von uns - dies sind alles deine eigenen Potenziale, die da hereinkommen.

In diesen kommenden Wochen bis zu unserem nächsten Shoud: Nimm einen guten und tiefen Atemzug und erlaube dir selbst mit den Erfahrungen zu beginnen: Wie fühlt es sich an, viele unterschiedliche Realitäten zu besitzen, die gemeinsam im selben Zeit- und Raumkontinuum miteinander existieren? Das wird euch ebenfalls Stoff zum Nachdenken geben.

Ihr habt ein Glaubenssystem akzeptiert, wonach sich jeweils nur ein einziger Ausdruck gleichzeitig entfalten beziehungsweise realisieren kann. Erlaubt euch nun selbst, euch zu „potenzieren“, erlaubt euch selbst, euch zu öffnen und viele unterschiedliche Ausdrucksformen des Selbst wahrzunehmen. Potenziale, die nun aus den Schatten heraus- und in die Realität hineinkommen, gemeinsam miteinander existierend.

Es ist eine - wie sagt man - einige von euch glauben, dass es sich hier um eine „Multiple-Persönlichkeit-Störung“ handelt, hm. (*Lachen im Publikum*) Es ist allerdings eher eine „Multiple Persönlichkeit auf Bestellung“. (*Lachen, Tobias spielt mit den Begriffen „disorder“ = „Störung“ und „by order“ = „auf Bestellung“*)

Ihr **erlaubt**, dass dieser Vorgang stattfinden kann. Und spürt genau, wie es sich anfühlt. Und wir empfehlen hier, es nicht zu tun, während ihr Auto fährt oder schwere Maschinen bedient. (*Lachen, kleine Ironie im Zusammenhang mit den Formulierungen auf den Beipackzetteln für Arzneimittel*) Ihr könntet die Erfahrung eines überwältigenden Gefühls von räumlicher Desorientierung bekommen. Aber das ist angemessen. Ihr verliert *nicht* eure Balance, ihr verliert einfach nur die Kontrolle, seht ihr. Ihr wolltet diese Kontrolle sowieso nicht mehr haben.

Erlaube dir, viele verschiedene Ausdrucksformen deiner selbst zu sein. Forciere das nicht – erlaube einfach nur, dass es geschehen kann. Du kannst die Dinge aus vielen verschiedenen Richtungen heraus erfahren. Alles gleichzeitig, im selben Moment, gemeinsam. Das ist, was Saint Germain tat, und das ist das, worin er ein Meister ist. Und das ist auch das, wobei er euch helfen wird.

Nehmt die Begrenzungen weg - legt los, Shaumbra.

Genießt die Weihnachtszeit.

And so it is.

Korrektur und Überarbeitung: Monika Schwörer

Dieser Text ist Bestandteil der Webseite www.shouds.de und darf (mit Hinzufügung dieser Fußnote) frei weitergegeben werden. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite www.crimsoncircle.com zu finden.

Danke für eure Unterstützung !

Matthias Kreis
Kontonummer: 782 449 300
Bankleitzahl: 500 700 24
IBAN: DE87 5007 0024 0782 4493 00
BIC: DEUTDEDBFRA
Deutsche Bank AG
60262 Frankfurt

The Crimson Circle

CLARITY SERIES
Shoud 5
17. Dezember 2005

Fragen und Antworten

Übersetzt von Matthias

And so it is,

Shaumbra, dass wir mit den vielen Potenzialen der Energie dieses Treffens fortfahren. Fast so, wie ein Lied – viele Stimmen, hm! Einige bewegen sich in die gleiche Richtung, andere nicht.

(viel Lachen im Publikum, Tobias bezieht sich hier scheinbar auf ein Ereignis während der vorhergehenden Pause) Aber jede einzelne von ihnen ist ein Ausdruck ihrer selbst.

Genau, wie es auch in euch selbst der Fall ist: Viele viele verschiedene Ausdrucksformen. Ihr habt einfach nur einen davon herausgestellt oder geäußert, aber eines der Attribute eines Menschen in der Neuen Energie ist, dass er herausgefunden hat, dass er in der Tat mehr sein kann als nur eine einzige definierte Identität. Er kann **viele** sein.

Das ist eine ganz konkrete Sache, die ihr sogar jetzt in diesem Moment tun könnt: Dass ihr beginnt, mit dieser Energie der Schattenpotenziale zu arbeiten.

Wenn es in eurem Leben ein Problem oder eine Herausforderung gibt, wenn ihr euch – wie sagt man – vor irgendeine Entscheidung gestellt seht, wenn ihr versucht, eine Entscheidung zu treffen, einen Weg aus dem Problem heraus zu finden – dann geht lieber, anstatt nur ein einziges Potenzial in Betracht zu ziehen und zu versuchen, dieses mit Gewalt hereinzuholen, von vielen verschiedenen Wahrscheinlichkeiten aus, von vielen verschiedenen Wegen, an ein und dasselbe Problem heranzugehen.

Schaut euch die zugrunde liegende Energie des Problems selbst an, das da in euer Leben kommt. Vielleicht ist es ein Problem mit deinem Auto, vielleicht versuchst du ein Problem bei dir zuhause zu lösen, oder bei dir auf der Arbeit. Ziehe die Energie des Problems an sich in Betracht. Ziehe in Betracht, wie es für sich genommen eine Illusion ist – wenn auch in gewissem Sinn sehr real. Aber sei dir gewahr, wie selbst das in eine andere Dimension hineingebracht werden kann, in einen anderen Realitätszustand hinein – und wie dadurch das Problem an sich verschwinden kann.

Du kannst ebenso verschiedene Wege in Betracht ziehen, wie du mit dem Problem umgehen kannst. Probleme und Herausforderungen sind oft vorhanden, weil sie eine Möglichkeit für Wachstum darstellen. Ziehe die vielen verschiedenen Wege in Betracht, an das Problem selbst heranzugehen. Versuche dafür offen zu sein, wie du persönlich wachsen kannst, ohne dich da durchkämpfen zu müssen.

Dieses ganze Konzept der Schattenpotenziale und -realitäten wirkt sich auf dein physisches Wesen aus, und auf dein mentales und imaginatives Wesen, auf die Art und Weise, auf die du lebst. **Du bist nicht länger durch nur eine einzige Quelle von Realität definiert.**

Damit freuen wir uns sehr darauf, eure Fragen entgegenzunehmen.

Frage 1:

(aus einer Email, vorgelesen von Linda)

Lieber Tobias. Vor zehn Jahren passierte mir ein Unfall, der meinem Leben eine andere Richtung gab. Seit dieser Zeit hatte ich immer wieder Schmerzen in meiner Hüfte, aber in der letzten Zeit schmerzt sie besonders häufig und intensiv. Könntest du da etwas dazu sagen? Vielen Dank.

Tobias:

In der Tat, ein körperlicher Unfall, wie der, in den du verwickelt warst, hat – wie sagt man – spätere Probleme zur Folge, im eigentlichen physischen Körper. Und das ist eine wundervolle Situation in deinem Leben und in deiner Realität, dafür, dieses ganze Konzept der Schattenbiologie einzubringen.

Du drückst das verletzte oder verwundete physische Selbst aus. Aber dahinter, im Schatten beziehungsweise im Hintergrund, ist das vollständig wiederhergestellte und geheilte physische Selbst. Lass diesen Aspekt nun nach vorne kommen, um die Stelle des Aspektes einzunehmen, der verwundet wurde.

Der Körper weiß, wie er sich selbst heilen kann. Er besitzt all die Potenziale, und du bringst das herein. Nun: Du kannst es nicht mit Gewalt hereinholen, oder darauf bestehen, oder so lange etwas darüber „lernen“, bis du es hereingebracht hast. **Du bringst es herein, indem du deine Glaubenssysteme änderst** in Bezug darauf, wie der Körper sich selbst wiederherstellt, deine Glaubenssysteme über das Altern. Indem du buchstäblich zu der Energie dieses Unfalls zurückgehst, in den du involviert warst und dir diesen anschaust, und ebenso die Dynamiken und Glaubenssysteme, die diesen überhaupt erst verursacht haben. Und dann atmest du ganz einfach eine angemessenere Energie herein. Zum Beispiel eine Hüfte, die ausgetauscht wurde.

Und schau dir ebenfalls deine Glaubenssysteme in Bezug auf Wissenschaft und Medizin an, in Bezug darauf, wie der Körper sich selbst heilt. Die Art und Weise, auf die die medizinische Wissenschaft im Moment „Heilung“ versteht, ist nur eine von so vielen.

Benutze also deinen Fall den du hier hast dazu, ein bisschen zu spielen, um dadurch Freiheit von der Erfahrung zu erlangen, welche dich bisher zurückgehalten hat. Danke.

Frage 2:

(eine Frau am Mikrofon)

Frohe Weihnachten! Ich werde in meinem Körper gerade immer wieder von Wellen von Trauer überschwemmt, und ich kann nicht herausfinden, wo sie herkommen.

Tobias:

Hm. In der Tat. Zunächst einmal: Wir werden die Frage beantworten, aber wir werden dich auch fragen: Du sagst, dass du nicht herausfinden kannst, wo sie herkommen. Nun, natürlich kannst du das! In der Tat, sie kommen von einer Reihe unterschiedlicher Ebenen, aber es ist wichtig für dich, hier nicht einfach nur unsere Worte zu hören, sondern selbst in dich hineinzugehen und dir anzuschauen, wo diese überwältigenden Gefühle von Trauer herkommen.

Im Allgemeinen ist es *nicht* deine eigene Trauer, die du hier erfährst. Obwohl das, was du hier erlebst, versucht, dich zu übertölpeln, indem es vorgibt, dass es dein eigenes sei. Es versucht dich dahingehend zu übertölpeln, dass du glaubst, dass es auf irgendwelchen traumatischen Erfahrungen in der Vergangenheit beruht, auf bestimmten Leben in der Vergangenheit, in denen du Schwierigkeiten hattest. Und es verleitet dich dazu, zu glauben, dass bestimmte Ereignisse in deinem Leben, in diesem Leben, dafür verantwortlich seien, die sehr traumatisch waren.

In einem gewissen Sinne hält es dich also zum Narren. Was du wirklich tust ist, dich in eine allgemeine Trauer der Menschheit an sich einzuklinken. Du leidest hier für andere. Buchstäblich deshalb, weil du in der Vergangenheit geschworen hast, anderen zu helfen und zu dienen – und deshalb richtete sich der Fokus deines Glaubenssystem auf das Konzept, dass du ebenfalls zu leiden hättest. Und nun fährst du damit fort, dich auf die Trauer der Menschheit einzustimmen.

Du wirst dich ohne diese ständige Verbindung zu der Trauer der Menschheit recht nackt und roh fühlen. Du wirst das Gefühl haben, dass du hier auf der Erde deine Aufgabe nicht erfüllen würdest, diese Last zu tragen.

Und das ist der Grund, aus dem du dich in gewisser Weise selbst übertölpelst - damit du davon ausgehen kannst, dass es sich um deine *eigene* Trauer handelt. Du versuchst es auf dieser Grundlage anzugehen oder zu heilen. Du versuchst es als ein Bedürfnis anzugehen, dich selbst wiederherzustellen – aber das ist es nicht im Geringsten!

Das einzige, was wir dir hier sagen das du tun solltest ist, dieses Konzept loszulassen, dass du im Dienste der Menschheit trauern müsstest. Lass sie selbst ihre Trauer genießen – du

brauchst es nicht für sie zu tun. Es wird ein Zeitpunkt kommen, an dem sie selbst sich darüber hinausbewegen werden, zu trauern, zu leiden oder in Schmerzen zu sein.

Sei ein vollkommen balanciertes und ausstrahlendes Beispiel für andere! Und so kannst du deine Aufgabe für den Rest deiner Tage in diesem Leben am besten ausfüllen; die Aufgabe, wie du selbst einige dieser alten Verbindungen loslassen kannst, und wie du wortwörtlich in einige dieser Energien wie „Trauer“ hineingehen kannst, die dich im Grunde genommen anlügt und dich dazu bringen will, zu glauben, dass sie deine eigene sei. Siehst du, du hast viel Zeit und Energie damit zugebracht an diesen Dingen zu arbeiten, die in Wirklichkeit gar nicht deine eigenen sind.

So. Eine segensreiche Zeit und wundervolle Feiertage – wir gehen davon aus, dass das eher „politisch korrekt“ ist, als „Frohe Weihnachten“. (*viel Lachen im Publikum*)

Fragestellerin:

Danke!

Frage 3:

(*aus einer Email, von Linda vorgelesen*)

Lieber Tobias, ich habe eine dringende Frage. Zusammengefasst geht es darum: Was ist Liebe? Die Dringlichkeit dahinter ist folgende: Ich habe vor kurzem eine Frau getroffen, die für sich beansprucht, eine Verkörperung von Kwan Yin zu sein. Sie sagte mir, dass ich im Gegensatz zu anderen Menschen ohne Herz und ohne Liebe geboren worden sei, und dass ich hier auf der Erde bin, um lieben zu lernen.

Würdest du mir bitte sagen, ob das wahr ist? Wenn es wahr sein sollte, dann will ich auf jeden Fall wissen: Warum würde jemand ohne die Fähigkeiten eines liebenden Herzens geboren werden, wie sie andere Menschen haben – und ob es irgendwelche Shaumbra-Konzepte gibt, die mir helfen können, diese Fähigkeiten zu entwickeln? Mehr als alles andere möchte ich wissen: Was ist Liebe? Vielen Dank.

Tobias:

In der Tat, hm. Ein recht verwickeltes Netz von Energien, das wir hier vor uns haben, hm. (*Lachen im Publikum*) Zuerst einmal: Es ist so wichtig, nicht all das anzunehmen, was andere dir sagen – und wir sagen es immer und immer wieder: Shaumbra, hör auf, zu „Hellsehern“ zu gehen, hör damit auf, zu denen zu gehen, die diese Dinge anbieten! Denn sie sehen nichts als einfach nur *einen* Aspekt von dir.

Es ist nicht so, dass es „falsch“ wäre, was diese Person dir gesagt hat. Aber sie sehen den Teil von dir – wir würden es das Schattenpotenzial nennen –, der „Liebe“ eben nicht versteht oder kennt, oder der, in einer alternativen Realität, noch nicht einmal mit einem „Herz“ geboren wurde, wie du sagst.

Aber das ist nicht, wer du wirklich bist. Das ist ein Potenzial. Es ist noch nicht einmal das, mit dem du dich selbst in diesem Leben gewählt hast auszudrücken.

Leg also das beiseite, was du von den anderen gehört hast, geh in dich selbst hinein. Und während du nach innen gehst, schau dir an, warum du diese Energie in dein Leben herein ziehst. Es nährt dich auf irgendeine Weise, nicht wahr? Dass dir gesagt wird, du hättest kein Herz, dass du Liebe nicht verstehen würdest.

Wie nährt es dich? Was tut es genau für dich? In gewissem Sinne könnte man sagen, dass es dir hilft, tiefer hinein zu gehen, die wahre Natur der Liebe zu entdecken – und nebenbei bemerkt, es ist völlig unmöglich, dass wir das in unseren eigenen Worten erklären können! Es wurde für ganze Zeitalter menschlichen Lebens darüber geschrieben und darüber gesungen!

Versuche, Liebe zu verstehen. Du wirst niemals Liebe *verstehen* können, noch nicht einmal wir können das in Worte fassen. Genau wie du auch niemals „Gott“ verstehen kannst. Du kannst dir das nicht „erdenken“. Gott oder Liebe, es IST einfach. Es ist eine Erfahrung.

Wir können nicht mehr darüber sagen, als: Schenk dir die Freiheit in deinem Leben, es für dich selbst zu erfahren – und schau, wie es ist. Aber schau dir an, warum du erlaubst, dass bestimmte Menschen in dein Leben kommen, die sich von dieser Energie nähren, dass du herzlos seiest. In der Tat. Danke.

Frage 4:

(eine Frau am Mikrofon)

Tobias, in den Fragen und Antworten neulich sprachst du über die Tierarten, die die Erde verlassen werden, um die Zeit des Quantensprungs herum. Und meine Frage ist: Warum wird das geschehen, welche Tierarten sind davon betroffen, und ist das auch das, was mit den Polarbären und all den anderen Tierarten passiert, die durch die globale Erwärmung beeinflusst werden?

Tobias:

Hm. Wir werden bei unserem kommenden speziellen Treffen mehr besprechen, in Bezug auf Tiere, Haustiere und ihre Beziehungen sowohl zu den Menschen als auch zu Gaia (*gemeint ist die kommende „Ask-Tobias-Sitzung“ über Tiere*) – aber wir werden auch hier schon ein bisschen davon erzählen.

Tiere – das, was ihr „Tiere“ nennt – diese wundervollen Wesen, die einen physischen Körper annehmen, waren als eine Art energetische Platzhalter hier, für Gaia. Während sich nun das Bewusstsein der Erde verändert, und ganz besonders während nun die Neue Energie hereinkommt, verstehen sie aus ihrem Art- oder Stammes-Sinn heraus, dass sie diese Rolle, die sie gespielt haben, nun loslassen können. Sie brauchen nicht länger hier zu sein und eine Energie für die Menschheit oder sogar für Gaia zu halten.

Ihr werdet also viele der verschiedenen Arten verschwinden sehen. Wie auch immer, sie werden ersetzt durch eine weiter entwickelte Art von Energie-Tier-Wesenheiten, die zur Erde kommt – die dann eine engere Bewusstseinsbeziehung zu Gaia besitzen.

Seht ihr, bei so vielen der Tiere ist es im Moment so, dass ihre Energie in Reaktion auf die menschlichen Bedürfnisse und auf die Dualität da ist, wo sie sich gerade befindet. Ihr seht, dass sich das Reich der Tiere ähnlich verhält, wie das Reich der Menschen. Sie übernehmen männliche und weibliche Rollen, sie kämpfen um ihre Nahrung, sie sind stets darauf bedacht, sich selbst und ihre Familien zu beschützen.

Sie spiegeln in gewissem Sinne vieles von dem wieder, was eigentlich mit den Menschen selbst zu tun hat. Wenn sich nun also der Mensch verändert, wird sich das Tier ebenso verändern.

Seht das nicht als etwas Trauriges an. Seht es als eine Erleichterung oder eine Freiheit an, die sie sich selbst gönnen. Auch sie möchten sich weiterentwickeln. Ihre Spezies möchte sich weiterentwickeln. Die Polarbären, von denen du gesprochen hast, werden sich zu einer anderen Art von Spezies entwickeln. Vögel, die die Erde verlassen, werden sich zu einer anderen Art von Spezies mit einer anderen Schwingungs-Resonanz entwickeln.

Man könnte sagen, dass zum Beispiel der „Weißkopfseeadler“ (*das Wappentier der USA, Anm. d. Übers.*) zu einem bestimmten Zeitpunkt fast ausgestorben war. Was aber in Wirklichkeit geschah war, dass er seine energetische Dynamik und sein Bewusstsein verändert hat, so dass die neue Art Adler, die nun hereinkommt, energetisch anders ist. Sie haben vielleicht eine recht ähnliche Biologie, aber es gibt einige wichtige Unterschiede bei ihnen, dass euch sogar diejenigen Menschen, die sich mit der Natur beschäftigen, sagen werden, dass sie in der Tat anders sind.

Es ist genau dasselbe wie mit den Menschen. Die neuen, die Babys, die hereinkommen, sind ziemlich anders als die Menschen, die vor einer oder zwei Generationen hereinkommen sind. Es handelt sich also um eine natürliche Evolution – ehrt sie! Ehrt sie, in der Tat.

Fragestellerin:

Danke.

Frage 5:

(aus einer Email, vorgelesen von Linda)

Linda:

Dies ist keine besonders „weihnachtliche“ Frage, aber sie repräsentiert eine ganze Reihe von Fragen, die sich sehr ähnlich waren:

Danke, dass ihr meine Frage entgegennehmt. Ich fühle mich nun seit mehreren Monaten ziemlich hoffnungslos. Angst, Furcht, Depression und ein tiefes Gefühl von Verlorenheit und eines Lebens ohne Sinn. Ich fühle mich, als ob etwas in mir im Sterben liegen würde. Ich tue seit mehreren Monaten „nichts“ und ich habe Angst. Ich habe Angst davor, mir ein Leben *ohne Sinn* zu manifestieren.

Ich möchte als Mensch und spirituelles Wesen erfolgreich sein – was kann ich tun, was siehst du für Möglichkeiten für mich?

Tobias:

In der Tat. Diese Frage ist im Namen so vieler Shaumbra gestellt, die sich in diesem Aufwach-Zustand befinden, wie wir vorhin gesagt haben – die sich angeschlagen fühlen, etwas überfordert mit alledem, was vor sich geht. Was passiert ist, dass du deine alte Identität verlierst. Du stirbst ganz buchstäblich – dein altes Selbst stirbt, während du dich in diesem physischen Körper befindest. Ein Teil dieser Panik und Angst bezieht sich darauf, dass du ALLES loslässt, von dem du dachtest, dass du es seiest. All deine Ziele, deine Bestrebungen - und ganz besonders deine Erwartungen dir selbst gegenüber. Die Erwartungen sind eine schwere Überlagerung, die du teilweise selbst in dieses Leben mit hineingebracht hast. Vieles davon wurde dir auch von deinen Eltern und Lehrern beigebracht, Teile davon wurden durch das Massenbewusstsein hervorgerufen oder verstärkt.

Du hattest da nun also dieses ganze Konzept darüber, wer du bist oder wer du sein solltest. Und du machst nun die Erfahrung, dass es dahinschwindet. Du versuchst verzweifelt, dich an etwas festzuhalten, an dem du dich nicht länger festhalten kannst.

Das allerbeste, ganz wahrhaftig, ist es, vollkommen loszulassen! Lass vollständig los. Und Shaumbra haben Angst das zu tun, denn sie gehen davon aus, dass sie, wenn sie loslassen, verrückt werden würden, Pleite gehen und alles verlieren, was sie haben. Aber schau: Da kommst du sowieso hin, hm. *(viel Lachen im Publikum)* Sobald du diesen ganzen Block von übermäßig definierten Realitäten loslässt in denen du lebst, sobald du das alles loslässt, wird dir das die Freiheit schenken zu entdecken, **dass es soviel mehr gibt!**

Du fühlst dich im Moment so, als würdest du durch eine unfruchtbare Wüste wandern. Keine Ressourcen und Werkzeuge für dich in diesem Leben. Die Hitze und die Intensität der Sonne, die Anstrengungen der Reise, das alles macht dich mehr und mehr mürbe. Und in gewissem Sinne ist es in der Tat so. Aber wenn du ALL die Erwartungen loslässt, alles, von dem du dachtest, dass du es seiest – dann wirst du entdecken, dass du vielleicht gar nicht in einer Wüste gewandert bist. Vielleicht war es ein üppiger Wald, vielleicht hast du auch an einem See gesessen – vielleicht hast du all das *zur gleichen Zeit* getan, siehst du.

Es ist eine sehr sehr schwierige Sache. Wir sagten zu Shaumbra: Dies ist das allerschwierigste Leben, durch das ihr jemals gehen werdet! Weil ihr erwacht. Weil ihr euch allem bewusster seid, als jemals zuvor. Weil ihr nicht einfach nur „überlebt“. Weil ihr nicht mehr die Schwere all der Überlagerungen erfahrt wie zuvor. In einem gewissen Sinne fühlt es sich in der Tat so an, als ob alles aus euch herausgerissen würde.

Nun, die Herausforderung dabei ist: Kannst du einfach loslassen? Kannst du dir SELBST vertrauen, deinem SPIRIT? Kannst du ein solch umfassendes Mitgefühl dafür haben, wer du bist? Dasselbe Mitgefühl, das SPIRIT für dich hat. Dieselbe Akzeptanz – so dass du einfach *loslassen* kannst?

Oh, wir wissen es, das ist ein sehr unheimlicher Augenblick. Du hast das Gefühl, dass du, wenn du loslässt, den Berg hinunterpurzelst, an Felsen anschlägst, in Bäume hineinkrachst – dass du jeden Sinn für Kontrolle verlierst. Und einen Moment lang mag es dir auch wirklich so erscheinen. Es mag dir so erscheinen, als ob wirklich fast alles unter dir nachgibt.

Aber in all dem existiert ein göttlicher Moment – und in diesem göttlichen Moment wirst du entdecken, dass es da eine ganze Welt von dir SELBST und von SPIRIT gegeben hat, die du bisher nicht wahrgenommen hast. Du wirst herausfinden, dass du dich in diesen unglaublichen Raum hinein ausdehnen kannst, diesen unglaublichen Raum dessen, wer du bist.

Wir sind sehr erfreut, dass du diese Frage gestellt hast, denn so viele Shaumbra gehen im Moment genau da durch. Du bist in diesem Vorgang nicht alleine! Danke.

Frage 6:

(ein Mann am Mikrofon)

Hi Tobias! Ich habe noch keine Frage – nun, ich habe eine Frage, aber ich kenne sie noch nicht. Ich stehe hier vorne, weil es mich nährt, hier zu stehen, weißt du. *(Lachen im Publikum)* Ich stehe hier, weil – keine Ahnung – weißt du, was mich ebenfalls nährt ist es, nicht den Regeln zu folgen – das kurbelt mich ganz schön an! Und auch das herumfantasieren... oh, und am allermeisten das Herziehen über die Religion! Das nährt mich einfach ganz enorm. *(Lachen)* Und, äh... vor kurzem war ich in Vancouver und ich ging die Straße entlang, und da ist normalerweise eines dieser großen christlichen Gebäude, eine Kathedrale. Und ich konnte keine Kathedrale mehr sehen, sie war weg! Und es sah einfach nur aus, wie ein riesiger Pickel, es war wie ein großer, hässlicher Pickel, ich fühlte mich so, als ob ich den Eiter herausdrücken würde. *(Lachen)*

Und weißt du, ich war in dieser Energie - wirklich in dieser „Wer ich bin“-Energie, und plötzlich wurde alles aus mir herausgesaugt, es war wie – weißt du, ich glaube, ich habe das transzendiert, diese – weißt du, ich habe die Religionen erschaffen. Ich habe sie erschaffen! Und ich bin über sie hinausgegangen – und ich glaube, aus diesem Grund habe ich sie auch erschaffen. Um einfach Spaß daran zu haben, sie zu transzendieren. All diese giftige Energie zu transzendieren, die die Religionen ausmachen.

Linda:

Was ist deine Frage?

Fragesteller:

Ja, ich komme jetzt dazu! *(Lachen)* Ich möchte einfach nur wissen – ich denke schon, dass ich eine Frage habe – ja: Gibt es da irgendeinen anderen Grund... ok, ich habe die Religionen erschaffen, weil ich mit ihnen spielen und ihre Energie transzendieren wollte - aber gibt es da noch etwas anderes? Denn ich glaube, dass es da noch etwas anderes gibt! Es gibt noch mehr als das. Kannst du das noch etwas ausführen? Und nebenbei gesagt: Ich weiß, dass wir vor 2000 Jahren nicht die Gelegenheit hatten, Wein miteinander zu trinken, denn wir haben uns

nicht persönlich gegenübergestanden. Und deshalb habe ich dir etwas Wein mitgebracht.
(*Lachen im Publikum*) Danke also!

Tobias:

Hm. Ich glaube, die Antwort darauf lautet: Einfach atmen. (*Viel Lachen im Publikum*) Und die alternative Antwort ist: Du hast all die Antworten bereits in dir, Grashüpfer. (*noch mehr Lachen, Tobias amüsiert sich*)

Fragesteller:

Ist das alles?

Tobias:

In der Tat.

Fragesteller:

Danke!

Frage 7:

(*aus einer Email, vorgelesen von Linda*)

Ok, um nun wieder zurückzukommen... Lieber Tobias! Was ist der Unterschied zwischen Dunkelheit und dem „Bösen“?

Tobias:

Hm. Das ist eine ausgezeichnete Frage, und eine schwierige Frage, um sie in einer so kurzen Zeit zu beantworten. Aber „Dunkelheit“ ist eine Energie, die sich ganz natürlich ereignet. Sie ist Teil der Realität in der Dualität.

Es ist eine Energie, die ganz buchstäblich Teil des Ganzen ist, und die dem Licht hilft, sich selbst zu verstehen. Es gibt nichts „Schlechtes“ in der Dunkelheit, es ist einfach nur eine entgegengesetzte Kraft. Sie arbeitet in einer Harmonie mit dem zusammen, was ihr „Licht“ nennt.

Das, was ihr als das „Böse“ bezeichnet, wäre nun die unbalancierte oder nicht balancierte Dunkelheit. „Böse“ bedeutet, wenn man die Energie zum Extrem treibt, und buchstäblich ihren Partner, das Licht, ausschließen will. Das Böse wird dann sozusagen zwanghaft in Bezug auf sich selbst, und – wie sagt man – es glaubt nur noch an sich selbst, es wird sehr selbstzentriert und beginnt, seine Beziehung zum Licht zu verdrehen und zu verzerren. In gewissem Sinne wird es das Licht verneinen, um sich selbst weiter aufblähen zu können.

Genauso wie es eine unbalancierte Energie der Dunkelheit gibt, die das „Böse“ genannt wird, gibt es auch eine unbalancierte Energie des Lichts. Ob ihr es glaubt oder nicht. Es gibt eine Energie des Lichts, die die Dunkelheit verneint, die nur in sich selbst Trost und Freude findet. Die vorgibt, dass sie selbst der Anfang und das Ende von allem sei, und die alles für sich selbst in Anspruch nehmen möchte.

Das ebenso ist eine Un-Balance. Genauso wie sich das „Böse“ zum Dunklen verhält, gibt es da auch diese andere Seite des Lichts. Es geht darum zu verstehen, dass die beiden, Licht und Dunkelheit, beide ein Recht haben zu existieren, und dass beide in Harmonie zusammenarbeiten – in einem Szenario der Dualität. Sobald du dich aus der Dualität hinausbewegst, hast du nicht länger die einander entgegengesetzten Kräfte von Licht und Dunkelheit – und deshalb kann das „Böse“ auch nicht präsent sein, in einer vollständigen Neuen Energie.

Linda:

Kannst du vielleicht diesen anderen Teil noch benennen, den du eben nicht wörtlich genannt hast?

Tobias:

Nicht dieses Mal.

Linda:

Oh.

Frage 8:

(eine Frau am Mikrofon)

Hi Tobias, mein Name ist Norma, und stehe hier, weil ich in dieser Weihnachtszeit einer Mitarbeiterin und neu gewonnenen Freundin ein Geschenk machen möchte. Und meine Frage kommt also eigentlich von ihr. Sie hat gerade ihren Bruder verloren, der ihr nahestand.

Ihre Frage ist: „Tony, mein wundervoller Bruder, ich liebe dich und vermisse dich furchtbar. Mein Herz weint, während es sich fragt, warum du uns verlassen hast. Bitte hilf mir zu verstehen. Und auch: Bist du es, der mir die ganze Zeit Streiche spielt?“ *(Lachen)*

Tobias:

Hm. Wir müssen uns hier nochmal rückversichern... Wir haben hier – es tut uns leid, aber es gibt hier keine direkte Verbindung zu diesem lieben Wesen. Sie befinden sich gerade in anderen Bereichen und tun Dinge, die es verhindern, dass wir direkten Kontakt zu ihnen haben können. Aber was wir hier sehen und fühlen ist, dass dieser liebe Mensch wegging, weil es für ihn an der Zeit war. Er erfüllte seine Absicht hier auf der Erde - und es gibt wirklich keinen „Tod“ oder irgendetwas Letztendliches, und jeder wird früher oder später diese Erfahrung machen.

Aber dieser liebe Mensch fühlte, dass es an der Zeit war, weiterzugehen, er hat alles erreicht und getan, was er in diesem Leben wünschte, und er wird wählen zurückzukehren, wie wir es hier wahrnehmen können, in ungefähr vier oder fünf Jahren – in einer energetisch völlig neuen Situation.

Dieses liebe Wesen, Tony, ist nicht derjenige, der hier Streiche spielt. Er ist im Moment zu beschäftigt auf der anderen Seite – und das ist deshalb nicht das, worum es bei dieser Energie geht.

Fragestellerin:

Danke.

Tobias:

Danke.

Frage 9:

(aus einer Email, von Linda vorgelesen)

Hallo lieber Tobias. Du sprachst über einen entscheidenden Quantensprung im September 2007. Was wird das sein – und wie wird das uns und die Wesen beeinflussen, denen zu helfen wir hier sind?

Tobias:

In der Tat, wir haben das in der Vergangenheit bereits im Detail erläutert, und es gibt heute noch viele weitere Fragen, und so werden wir dich darauf hinweisen, dass du dir die spezielle Sitzung anhören kannst, bei der das im Detail besprochen wurde. (*Gemeint ist die „Ask-Tobias-Sitzung“ „The Quantum Leap“, die über den Online-Store auf www.crimsoncircle.com bestellt werden kann.*)

Aber wir werden es hier ein bisschen erläutern. Der Quantensprung 2007 ist – noch einmal gesagt – kein Datum, das von Historikern festgelegt wurde, kein Datum, das von Propheten vorhergesagt wurde. Es ist ein Datum, das durch das Bewusstsein der Menschheit zustande kam.

Es bedeutet, dass dieses Bewusstsein bereit ist, über den „linearen Pfad“ hinauszugehen. Es ist bereit dafür, dass Energie nicht mehr nur ihrem eigenen Pfad folgen muss, der durch ihre vorhergehenden Erfahrungen festgelegt wurde, und dass sie unglaubliche neue Richtungen einschlagen kann. Es ist ein Potenzial. Es wird nicht notwendigerweise für *jeden Menschen* zu einer Realität werden.

An diesem Tag des 18. September 2007 ist es nicht so, dass sich alles auf einmal verändern wird. Der Strom wird nicht ausfallen – höchstwahrscheinlich – die Erde wird nicht zum Stillstand kommen. Das Leben wird weitergehen. Aber was passiert, ist, dass sich ein ganzer Satz neuer Potenziale zu dem Potenzial der Erfahrungen hinzufügen wird, die Menschen machen können.

Ihr werdet die Erfahrung machen, dass ihr eine größere Freiheit habt, eine umfassendere Ermächtigung, größere Einsichten – wenn ihr dies wählt. Man könnte fast sagen, dass es ein vollständig neues Paket von Geschenken gibt, die auf euch warten, wenn ihr in der Lage seid, sie zu erkennen und sie in euer Leben einbringen möchtet. Ihr braucht keinem „langsamen Weg“ der Erleuchtung oder Evolution zu folgen.

In gewissem Sinne ist es von einem persönlichen Standpunkt aus gesehen so, dass eure Zukunft **weit offen** sein wird. Eure Zukunft wird euch weit offen stehen – weil eure Vergangenheit geheilt sein wird.

In gewissem Sinne könnte man also sagen, dass es vollkommen auf dich ankommt, und darauf, was du erfahren möchtest. Aber ihr habt nach diesem Datum soviel mehr Potenziale.

Frage 10:

(ein Mann am Mikrofon)

Hallo Tobias. Meine Frage ist eine zweiteilige. Wir bekamen neulich ein Baby, ein Neugeborenes, und ich weiß, dass andere Shaumbra-Paare im Moment ebenfalls in der Situation sind, Babys zu bekommen. Ich habe mich gefragt, ob du uns ein paar Einsichten in die Potenziale geben kannst, die mit den neuen Babys zusammenhängen, die gerade geboren werden, so wie dieses hier.

Und der zweite Teil der Frage ist: Ich weiß, dass du uns ebenfalls sehr nahe warst und ein sehr persönliches Interesse an diesem Kind hast. Kannst du uns auch ein bisschen über diese Beziehung erzählen?

Tobias:

In der Tat. Die Kinder, die gerade hereinkommen, und wir sprechen hier besonders über jene Kinder, die – ich möchte sie gar nicht „Kinder“ nennen, sie sind wundervolle Engel - die Engel, die gerade hereinkommen und geboren werden, ganz speziell die, die zu Shaumbra kommen. Sie kommen mit sehr klarem, geklärtem Karma herein.

Mit anderen Worten: Sie waren entweder noch niemals zuvor auf der Erde, so dass sie überhaupt nicht die Erfahrung gemacht haben, Karma anzuhäufen. Oder: Sie waren bereits auf der Erde und sie haben während ihrer Leben oder zwischen ihren Leben soviel geklärt, dass sie letztendlich „klar“ hereinkommen. **Und deswegen nennen wir sie „Kristall-Kinder“.**

Sie kommen also sehr frisch und klar herein. Sie kommen ohne viele schwere Lasten herein. Dein Kind nun war zuvor bereits auf der Erde. Er hatte eine Reihe von Leben, aber – wie sagt man – nicht so viele, dass er davon belastet werden würde. Aber er hat eine unglaubliche (Klärungs-)Arbeit geleistet, ganz besonders in anderen dimensional Bereichen, und auch mit deiner Anleitung und Hilfe. Er kommt also sehr klar herein.

Nun, weil sie also nicht sehr viele festgelegte Absichten und Ideen haben, werdet ihr merken, dass sie sehr offen sein werden. Aber sie werden ebenso sehr sensibel sein. Sie werden es brauchen, dass ihr euch liebevoll um sie kümmert und sie immer wieder ermutigt, ganz besonders dann, wenn sie beginnen, Beziehungen zu anderen Kindern aufzubauen und mit ihnen zu spielen.

Denn sie werden wahrnehmen, dass da etwas anders ist mit ihnen, dass sie etwas haben, das die anderen Kinder nicht haben. Sie werden sehr schnell lernen, aber sie werden durch das gegenwärtige Erziehungssystem sehr viel Frustration erfahren. Es wäre gut, wenn ihr einige Alternativen dafür finden würdet.

Denn es ist so: Ein Kristallkind, das unterdrückt und zurückgehalten wird, wird dazu tendieren – wie sagt man – sich sein eigenes Chaos in seinem Leben zu erschaffen, einfach deshalb, um sich mit etwas beschäftigen zu können. Sie tun das deshalb, weil sie einfach versuchen, etwas zu tun zu haben. Sie werden sich in sich selbst zurückziehen – aber was sie brauchen ist ein äußerer Ausdruck.

Dieses liebe Wesen, das hier in dein Leben kommen wird, wird ein – wir wollen hier nicht zuviel verraten, das verdirbt die Überraschung (*Lachen im Publikum*) – er kommt definitiv hierher um ein Lehrer zu sein, und wir meinen das im übertragenen und im buchstäblichen Sinne. Er wird anderen helfen zu verstehen, wie sie in ihrem Leben *energetisch effizient* sein können, hm. Und das wird sich auf eine ganze Reihe verschiedener Weisen manifestieren.

Er wird das Potenzial mitbringen, mit dieser „Energie-Effizienz“ sowohl auf einer spirituellen Basis zu arbeiten als auch auf einer praktischen mechanischen Basis. Die Kristallkinder die hereinkommen haben die Fähigkeit, über die Barrieren und Begrenzungen hinauszublicken, weil sie diese Dinge gar nicht mit sich tragen.

Hört ihnen also zu, tragt Sorge dafür, dass sie auf angemessene Weise angeregt werden, stellt sicher, dass ihr mit ihrem Wunsch zu lernen und zu wachsen und sich wahrhaftig auszudrücken Schritt haltet. Danke.

Frage 11:

Linda:

Das soll nun eigentlich die letzte Frage sein aber ich weiß, dass sie das nicht sein wird (*Lachen im Publikum*) – ich gebe dir nun hier also einfach den zeitlichen Hinweis. Also, los geht's.

Fragesteller:

Wir arbeiten mit unserer Quelle und mit Blumen-Essenzen und mit Liebe und mit Engeln – und ich habe mich gefragt, ob es da noch etwas gibt, was wir tun können, oder ob wir einfach nur geduldig sein und alles sich ausbalancieren lassen müssen.

Tobias:

Hm. In der Tat, du hast dir hier bereits selbst die Antwort gegeben. Es ist manchmal wichtig – wie sagt man – schaffe dir einfach deinen Sicheren Raum. Für dich selbst, ohne Angst, ohne Begrenzungen, ohne zu versuchen, bestimmte Energien abzublocken. Der „Sichere Raum“ bedeutet, im *vollkommenen Moment des Jetzt* zu sein, in dem ALLES sich selbst auf natürliche Weise balanciert. Das ist der Sichere Raum.

Du hast also nun diesen für dich selbst. Und nun wird sich jede Energie, die in deine Realität – oder deine potenziellen oder unterschiedlichen Realitäten – hineinkommt, **anhand deiner eigenen Balance balancieren**. Siehst du. Ein sehr einfaches Prinzip. Alles kommt herein und balanciert sich nach deiner Balance. Wenn du also im Sicheren Raum bist - dann ist alles, was hereinkommt, ebenfalls sicher. Es ist ein natürlicher, ein vollkommen natürlicher Prozess.

Menschen – und selbst Shaumbra – tendieren dazu, sich in diesen Vorgang einzumischen. Sie versuchen, daran herumzuflicken. Sie versuchen ganz buchstäblich, ihre eigenen Absichten – oder ihre eigenen Ängste – in die Dinge hineinzubringen. Blumen-Essenzen und Kristallarbit und viele dieser Energie-Programme sind wundervoll, aber es gibt eine viel effizientere Art, das zu tun. Eine *klare* Weise, das zu tun.

Und das heißt einfach: In deinem Sicheren Raum zu sein. „Sicher“ bedeutet offen, annehmend, liebevoll, in jedem Augenblick zu wissen, dass du sicher bist. Und dann alles hereinkommen und sich *aufgrund deiner selbst* balancieren zu lassen. Siehst du. Du versuchst es wieder in die Balance zu bringen und es zu verändern, indem du vielleicht so etwas benutzt wie „Sprüche“ oder „Formeln“. Und dann werft ihr einen natürlichen Prozess aus der Bahn. Dieser wird dann natürlich darauf antworten und sagen: Oh, eventuell möchte diese Person die Balance auf einem anderen Weg – aber vielleicht ist es nicht der effizienteste oder angemessenste Weg für dich.

Manchmal würden wir uns so sehr wünschen, dass Shaumbra all diese Heilmethoden, all diese Dinge, die sie tun, einfach fallenlassen – denn manchmal geraten sie dabei in ihre eigene Alte Energie, sie gehen in ihren Kopf hinein, und ganz besonders: Sie gehen in ihre Ängste hinein.

Du bist ein Wesen, das sich selbst auf natürliche Weise balanciert und heilt. Und alles, was zu dir hereinkommt, wird sich auf dich hin ausrichten und balancieren. Einfache Physik. Danke.

Fragesteller:

Dank dir.

Frage 12:

(aus einer Email, vorgelesen von Linda)

Tobias. Bei meiner Schwester wurde Lungenkrebs im vierten Stadium diagnostiziert. Dies ist eine unglaublich schwierige Situation. Kannst du mir etwas Einsicht und Unterstützung geben?

Tobias:

In der Tat, wir werden dir die allerschwierigste Antwort geben – aber auch die mit dem meisten Segen: Sei im Mitgefühl. Ehre das, durch das sie hindurchgeht. Es ist nicht wirklich von seiner Basis her etwas „Schlechtes“. Du siehst es als solches an, aber es ist eine Erfahrung, die sie sich selbst schenkt, wenn es auch eine schwierige ist.

Kannst du es einfach so ehren, wie auch SPIRIT jetzt im Moment alles ehrt, was ist? Das, was sie sich selbst im Moment gibt? Kannst du in dieser Energie sein, so dass du verstehst, dass es aus Liebe geschieht, dass es ein Geschenk ist, das sie sich selbst macht?

Und es ist das größte Geschenk, das du selbst dir machen kannst, dass du im Mitgefühl bist. Und das ist so schwierig Shaumbra, weil wir wissen, dass ihr andere liebt und dass ihr deren Schmerz tragt. Aber könnt ihr euch auf die nächste Ebene des Verständnisses bewegen – und einfach im Mitgefühl sein?

Ja, da gibt es Teile in euch, die trauern möchten – verneint diese nicht! Versucht nicht, diese zu unterdrücken oder unten zu halten. Aber kannst du ebenso auch das Mitgefühl in diese momentane Mischung mit einbringen?

Das ist schwierig, für dich und für alle Shaumbra. Aber du wirst einige neue Dinge entdecken, einige neue Wege, wie Energie funktioniert, wenn du zu diesem Punkt kommst.

Wir nehmen noch eine weitere Frage.

Linda:

Natürlich. (*Lachen*)

Nächster Fragesteller:

Da habe ich aber Glück gehabt! (*lacht*)

Frage 13:

(ein Mann am Mikrofon)

Nun, ähm. Ich wollte dich eigentlich etwas anderes fragen, aber diese Frage hier kam gerade jetzt zu mir, und so frage ich es einfach. Woher komme ich, ganz spezifisch gesehen, und welches ist die Beziehung zu meiner momentanen Tätigkeit?

Tobias:

In der Tat. Das könnte eine sehr lange Antwort werden (*Lachen im Publikum*) – aber wir werden hier die kurze Version wählen. Du – und alle Menschen – kamen aus der „Quelle“, der **Einheit**. Du bist ein Ausdruck von SPIRIT, mit einer einzigartigen Identität, die nur du allein besitzt.

Du bist Auch Gott – du bist ein Teil dieser Einheit – aber du, Gott, gabst dir selbst das Geschenk einer individuellen Identität. **Du bist ein Teil des Ganzen – aber du bist ebenso auch GANZ in dir selbst, siehst du.**

Das erscheint wie ein Widerspruch oder ein Paradoxon, aber das ist es nicht im Geringsten. Du bist ein Teil der Matrix oder Struktur von Allem – und du stehst zu jeder anderen Energie in Beziehung. Und doch bist du in dir selbst Ganzheit und Vollständigkeit.

Du kannst buchstäblich jede Verbindung zu allem anderen loslassen – und nach wie vor ganz und vollständig sein, in dir selbst.

Das ist also wirklich der Ort, von dem du hergekommen bist, hm. Und als du in die irdischen Bereiche hereingekommen bist, hier in diese Realität herein, kamst du ganz buchstäblich herein durch das Haus Metatron. Es gibt 144.000 archetypische „Portale“ – das, was ihr „Erzengel“ nennt – und du kamst durch jenes von Metatron.

Dies ist deine spirituelle Familie, du warst sowohl in deinen Leben hier mit dieser verbunden als auch in den Zeiten, in denen du nicht physisch auf der Erde anwesend warst. Und du

kommst nun aber ebenfalls an den Punkt, an dem du dieses klar definierte Band zu Metatron freigibst, so dass du beginnen kannst, auch all die anderen Energien der Erzengel annehmen und mit einbeziehen zu können.

Du brauchst dich nicht länger als ein „Mitglied der Familie Metatron“ zu definieren. Du kannst ALLE werden. Und das ist ein wahrhaftiges Zeichen dafür, dass ein Wesen sich weiterentwickelt – wenn er seine Familienverbindungen freigeben kann. Hm. Danke.

Fragesteller:

Danke.

Tobias:

Wir glauben, dass es da noch eine weitere Frage gibt.

Linda:

Es ist Zeit für die Party – was ist los mit dir? (*viel Lachen im Publikum*) Fühlst du nicht auch dieses Verlangen nach Essen und Getränken?

Frage 14:

(aus einer Email, vorgelesen von Linda)

Was stimmt nicht mit mir in Bezug auf Liebe und Sex? Hast du eine Botschaft für mich?

Tobias:

Hm. In der Tat. (*Tobias hält inne, Linda und Tobias witzeln herum, was ich akustisch leider nicht genau verstehe. Viel Lachen im Publikum, bis Tobias dann mit der Beantwortung der Frage fortfährt*)

Liebe und Sex, Liebe und Sex. Zwei der allerstärksten Bewusstseins-Überlagerungen, die es im Moment auf der Erde gibt. Zwei der stärksten Formen von Hypnose. Sie stehen beide – wie ihr wisst – in enger Beziehung zueinander.

Sie sind beide Auslöser für großes Glück und große Freude – und sie sind beide Auslöser für jede nur denkbare Dunkelheit, in die ihr hineingehen könnt.

Sie sind das, was wir „Basis-Energie-Quellen“ nennen, alle beide. Keine von beiden ist entweder nur physisch oder nichtphysisch – es sind einfach Energiequellen. Und wir werden diese sehr detailliert in unserem kommenden Workshop über sexuelle Energien besprechen. (*gemeint ist der Workshop in San Diego, Kalifornien, im Februar 2006 – Anm. d. Übers.*)

Wir werden gemeinsam erforschen, was „Energie“ zunächst einmal überhaupt ist, wie sie genutzt und wie sie manifestiert wird. Und, wie sie missbraucht werden kann, und wie diese beiden Dinge, Liebe und Sex, dazu genutzt werden können, andere zu kontrollieren, wie sie dazu benutzt werden können, andere mit „Zaubersprüchen“ zu belegen. Sie können benutzt werden, um Energie zu manipulieren und zu stehlen – oder sie können zur vollständigen Befreiung deiner selbst genutzt werden.

Diese beiden Energien sind Segen und Geschenke – und sie sind Flüche, beides auf einmal.

Nun. Wir werden das noch viel detaillierter besprechen, aber verstehe, dass du, wenn du darauf blickst, was dich nährt, du es am besten aus der Sichtweise der Liebe heraus tust. Schau dir an, auf welche Weise du deine eigene Beziehung beziehungsweise deine eigenen Gefühle und Glaubensvorstellungen in Bezug auf Sex hast – und wie diese beiden Themen im Moment auch zu den entscheidendsten Dingen gehören, die dich im Moment zurückhalten.

Eins von den beiden... wie es auch in einer der vorhergehenden Fragen gefragt wurde: Was ist Liebe? Und wir möchten das nicht so gerne beantworten, weil es wie gesagt die Tendenz geben könnte, es zu stark zu definieren. Ihr alle werdet – ihr alle werdet **eine vollkommen neue Bedeutung von Liebe in eurem Leben** finden, in diesen nächsten paar Jahren.

Ein vollständig neues Verständnis, das alles hinwegfegt, was ihr zuvor dachtet, das Liebe sei.

So. Damit, Shaumbra, ist es nun an der Zeit, zu schlemmen und reinzuhauen, es ist an der Zeit, das Leben zu genießen!

And so it is.

Korrektur und Überarbeitung: Karin Probst

*Dieser Text ist Bestandteil der Webseite **www.shouds.de** und darf (mit Hinzufügung dieser Fußnote) frei weitergegeben werden. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite **www.crimsoncircle.com** zu finden.*

Danke für eure Unterstützung !

Matthias Kreis
Kontonummer: 782 449 300
Bankleitzahl: 500 700 24
IBAN: DE87 5007 0024 0782 4493 00
BIC: DEUTDEDBFRA

Deutsche Bank AG
60262 Frankfurt